



Philosophische Fakultät

**Institut für Berufspädagogik
und Erwachsenenbildung (IfBE)**

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2020

Eine PDF-Version dieses Vorlesungsverzeichnisses ist auf der Homepage des Instituts für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung abrufbar (www.ifbe.uni-hannover.de)

Sie finden alle Veranstaltungen auch im Online-Vorlesungsverzeichnis der Leibniz Universität Hannover und in Stud.IP.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Kontaktanschriften	4
Allgemeine Hinweise	5
Sprechzeiten Angehörige des Instituts für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung	6
Bachelorstudiengang Technical Education - Berufs- und Wirtschaftspädagogik	8
Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen - Berufs- und Wirtschaftspädagogik	11
Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Ingenieure - SprintING - Berufs- und Wirtschaftspädagogik	21
B.Sc.TE Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung	29
M.Ed.LbS Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung	37
Master Bildungswissenschaften	42
Schlüsselkompetenzen	58

Kontaktanschriften

Leibniz Universität Hannover
Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung
Schlosswender Straße 1 (2. OG)
30159 Hannover

Tel: 0511/762-4651
Fax: 0511/762-5579
E-Mail: info@ifbe.uni-hannover.de
Website: www.ifbe.uni-hannover.de

Geschäftsführende Direktorin: Prof. Dr. Rita Meyer

Geschäftszimmer Jutta Schmidt-Hauschildt

Lehrstuhl Prof. Dr. Rita Meyer / Lehrstuhl Prof. Dr. Julia Gillen

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 10:00 – 12:00 Uhr
donnerstags 14:00 – 15:00 Uhr

Raum: 206
Tel.: 0511/762-4651
Fax.: 0511/762-5579
E-Mail: jutta.schmidt-hauschildt@ifbe.uni-hannover.de
Website: www.ifbe.uni-hannover.de

Geschäftszimmer Sarah Hattendorf

Lehrstuhl Prof. Dr. Steffi Robak

Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 08:30 – 12:00 Uhr
dienstags und mittwochs 13:30 – 14:30 Uhr

Raum: 207
Tel.: 0511/762-17352
Fax.: 0511/762-17472
E-Mail: sarah.hattendorf@ifbe.uni-hannover.de
Website: www.ifbe.uni-hannover.de

Beauftragte für das Schulpraktikum im B.Sc. Technical Education (BWP)

Beauftragte: Jana Wende
Sprechstunde: mittwochs 11:00 - 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung per E-Mail

Raum: 216
Tel.: 0511/762-5773
E-Mail: jana.wende@ifbe.uni-hannover.de

Allgemeine Hinweise

Semestertermine im Sommersemester 2020

Dauer des Semesters:	01.04.2020	bis	30.09.2020
Vorlesungszeit:	14.04.2020	bis	25.07.2020
Unterbrechung (Exkursionswoche):	02.06.2020	bis	06.06.2020
Rückmeldezeitraum:	11.07.2020	bis	25.07.2020

Studiengänge und -beratung am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung

- Bachelor of Science (B Sc.) in Technical Education (BWP)
(Studienberatung: Prof. Dr. R. Meyer, Prof. Dr. J. Gillen)
- Master of Education (M Ed.) Lehramt an berufsbildenden Schulen (BWP)
(Studienberatung: Prof. Dr. R. Meyer, Prof. Dr. J. Gillen)
- Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Ingenieure - SprintING - Berufs- und Wirtschaftspädagogik
(Studienberatung: Prof. Dr. J. Gillen)

- Bachelor of Science (B Sc.) in Technical Education (Sop)
(Studienberatung: Dr. M. Koch)
- Master of Education (M Ed.) Lehramt an berufsbildenden Schulen (Sop)
(Studienberatung: Dr. M. Koch)

- Master Bildungswissenschaften (M BW.)
(Studienberatung: L. Heidemann, M.A.,
Vertiefungsrichtungen: Prof. Dr. S. Robak, Prof. Dr. R. Meyer)

Sprechzeiten Angehörige des Instituts für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung

Team Berufspädagogik

Name	Termine	Raum	☎	📠	✉
Baumhauer, Maren	Di. 10:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	203	762-17609	762-5579	maren.baumhauer@ifbe.~
Hiestand, Stefanie	Nach Vereinbarung	204	762-5959	762-5579	stefanie.hiestand@ifbe.~
Meyer, Rita	Mi. 12:00 - 13:00 Uhr und nach Vereinbarung In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	211	762-3033	762-5579	rita.meyer@ifbe.~
Rühling, Shana	Mo. 12:00 – 13:00 Uhr und nach Vereinbarung In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	216	762-17398	762-5579	shana.ruehling@ifbe.~
Rütters, Klaus	Nach Vereinbarung per E-Mail		762-4651	762-5579	klaus.ruetters@ifbe.~

Team berufliches Lehramt

Name	Termine	Raum	☎	📠	✉
Gillen, Julia	Freigabe der Termine und Buchung über Stud.IP	212	762-4652	762-5579	julia.gillen@ifbe.~
Michele, Janine	Terminvergabe über Stud.IP	217	762-5957	762-5579	janine.michele@ifbe.~
Steuber, Ariane	Do. 15:00 – 16:00 und nach Vereinbarung In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	217	762-5957	762-5579	ariane.steuber@ifbe.~
Weiner, Andreas	Nach Eintrag in Stud.IP	Appelstraße 9A, Gebäude 3408, Raum 1211	762-4845	762-5579	weiner@zdt.~
Wende, Jana	Mi. 11:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinb. per E-Mail, In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung per E-Mail	216	762-5773	762-5579	jana.wende@ifbe.~

Team Erwachsenen- und Weiterbildung

Name	Termine	Raum	☎	📠	✉
Heidemann, Lena	Nach Vereinbarung	232	762-17595	762-17472	lena.heidemann@ifbe.~
Kühn, Christian	Nach Vereinbarung	230	762-17607	762-17472	christian.kuehn@ifbe.~
Robak, Steffi	Nach Vereinbarung. Bitte melden Sie sich über das Sekretariat Erwachsenenbildung an.	218	762-5602	762-17472	steffi.robak@ifbe.~

Team Sozial-/Sonderpädagogik

Name	Termine	Raum	☎	📠	✉
Gillen, Julia	Freigabe der Termine und Buchung über Stud.IP	212	762-4652	762-5579	julia.gillen@ifbe.~
Koch, Martin	Mi. 10:30 - 11:30 Uhr und nach Vereinbarung In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung	Z221	762-4198	762-5579	martin.koch@ifbe.~
Schröder, Dirk	Nach Vereinbarung	213	762-4795	762-5579	dirk.schroeder@ifbe.~
Seifert, Jennifer	Nach Vereinbarung	213	762-5666	762-5579	jennifer.seifert@ifbe.~

Bachelorstudiengang Technical Education - Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Fachspezifische Anlagen Berufs- und Wirtschaftspädagogik (15 LP)

Die Prüfungsleistung eines Moduls kann erst erbracht werden, wenn alle dem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen besucht sind.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Modul 1: Einführung in die Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik	1.1 Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	ab 1.		1 Studienleistung	K 90	4
	1.2 Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik	ab 2.		1 Studienleistung		
Modul 2: Grundlagen beruflichen Lehrens und Lernens	2.1 Didaktik beruflichen Lernens I	ab 2.		1 Studienleistung	MP 20	11
	2.2 Theorien des Lehrens und Lernens	ab 2.		1 Studienleistung		
	2.3 Didaktik beruflichen Lernens II	ab 3.		1 Studienleistung		
	2.4 Schul- oder betriebspraktische Studien	ab 3.	2.1 Didaktik beruflichen Lernens I	Praktikumsbericht		
Summe						15

Modul 1: Einführung in die Arbeits-, Berufs- und Wirtschaftspädagogik

1.1 Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik

1.2 Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik

Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik

Vorlesung

Meyer, Rita

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1211 - 105

Kommentar Berufliches Lernen findet in der Berufsschule und im Betrieb statt. Gegenstand dieser Vorlesung ist das arbeitsbezogene Lernen. Thematisiert werden die Veränderung von Arbeit und Beruf sowie aktuelle Theorieansätze zum Lernen in der Arbeit. Ein Schwerpunkt liegt auf Konzepten und Methoden zur Gestaltung arbeitsprozessorientierten Lernens. Auch das Bildungsmanagement in Institutionen sowie das Zusammenwirken von Kompetenz- und Organisationsentwicklung sind Gegenstand der Vorlesung.

Literatur

1. Schelten, A. (2005): Grundlagen der Arbeitspädagogik. München.
2. Dehnbostel, P. (2007): Lernen im Prozess der Arbeit. Münster.

Modul 2: Grundlagen beruflichen Lehrens und Lernens

2.1 Didaktik beruflichen Lernens I

Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens I

Vorlesung, SWS: 2

Gillen, Julia

Mi, wöchentl., 08:15 - 09:45, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Welchen Grundprinzipien folgt berufliches Lernen in Schule und Betrieb? Dies ist die Grundfrage der Vorlesung zur Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens I. In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Problem- und Gestaltungsfeldern der Didaktik beruflicher Lehr- und Lernprozesse auseinandersetzen. Dazu werden folgende Inhalte thematisiert und diskutiert:

- Grundlagen wissenschaftlicher Didaktiken
- Formen des Wissens
- ausgewählte didaktische Modelle
- didaktische Reflexion von Kommunikations- und Interaktionsstrukturen in beruflichen Lehr-Lernprozessen
- Ordnungsmittel beruflicher Bildung
- Grundlegende Systematisierungsprinzipien beruflicher Curricula (u. a.. Lernfeldkonzept, Gestaltungs- und Handlungsorientierung, Arbeits- und Geschäftsprozessorientierung)

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

2.2 Theorien des Lehrens und Lernens

Theorien des Lehren und Lernens

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 60

Hiestand, Stefanie

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Wir lernen ständig. Aber lernen alle Menschen gleich? Lernprozesse verlaufen in uns, durch uns, mit uns, über uns. Sie setzen sich unter bestimmten Bedingungen um, können aufgebaut oder verödet werden. In der Vorlesung/dem Seminar werden Abläufe des Lernens und Lehrens mittels grundlegender psychologischer, soziologischer und erkenntnistheoretischer Theorieströmungen thematisiert. Daraus lassen sich Konsequenzen für ein pädagogisches Handeln ableiten. Wie lässt sich Unterricht lernfördernd gestalten? Welche Rolle spielen dabei Geschlechterverhältnisse, Migrationserfahrung oder gar Emotionen? Lässt sich ein Individuum motivieren? Wie kann lebenslanges Lernen erreicht werden?

2.3 Didaktik beruflichen Lernens II

2.4 Schul- oder betriebspraktische Studien

Schulpraktische Studien: Begleitseminar zum ersten Schulpraktikum

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 40

Wende, Jana

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Das Begleitseminar dient der Vorbereitung, Betreuung und Auswertung des ersten Schulpraktikums. Daher empfehlen wir das Seminar nach den Veranstaltungen "Didaktik des beruflichen Lernens I+II" zu besuchen. Die Teilnehmer/innen werden dabei das berufsbildende Schulwesen unter dem Aspekt ihrer späteren beruflichen Tätigkeiten kennenlernen, die Lehrer- und Schülerrollen in Hinblick auf ihren eigenen Rollenwechsel erfassen und reflektieren. In der Vorbereitung werden Informationen dazu angeboten, Übungen durchgeführt und eigene Fragestellungen für das Schulpraktikum entwickelt und ihre systematische Bearbeitung methodisch vorbereitet. Das vierwöchige Schulpraktikum findet i.d.R. in den darauf folgenden Semesterferien statt.

Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen - Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Fachspezifische Anlagen Berufs- und Wirtschaftspädagogik (30 LP)

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Master-modul 1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens	1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse	ab 1.	-	1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	12
	1.2 Berufliche Sozialisation		-	1 Studienleistung		
	1.3 Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung		-	1 Studienleistung		
	1.4 Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung		-	1 Studienleistung		
Master-modul 2: System beruflicher Bildung	2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge	ab 2.	-	1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	9
	2.2 Qualitätssicherung und -entwicklung		-	1 Studienleistung		
	2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung		-	1 Studienleistung		
Master-modul 3: Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung	3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung	ab 3.	-	1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	9
	3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung		-	1 Studienleistung		
	3.3 Berufsbildungsforschung		-	1 Studienleistung		
Summe						30

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Masterarbeit	Kolloquium	4	mind. 60 LP, Nachweis berufspraktischer Tätigkeiten und gegebenenfalls weitere Zulassungsvoraussetzungen entspr. dem gewählten Unterrichtsfach nach Anlage 1.H-R.4	1 Studienleistung	MA	20

Das Modul Masterarbeit enthält eine Prüfungsleistung, die Masterarbeit.

Dieses Kolloquium bezieht sich ausschließlich auf Masterarbeiten, die in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik geschrieben werden.

Mastermodul 1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens

1.1 Theorien und Konzepte zu Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse

Seminar, SWS: 2

Gillen, Julia

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Der Umgang mit Vielfalt ist zum zentralen Thema beruflichen Lernens geworden. Wie konstruktiv dieser Umgang mit Vielfalt gelingt, entscheidet sich auch in den beruflichen Schulen, ganz wesentlich im Schulleben und im Unterricht. Für Auszubildende im Betrieb und für Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen stellt der konstruktive Umgang mit Vielfalt bzw. Heterogenität ein wesentliches berufliches Aufgabenfeld dar. Aber was theoretisch plausibel erscheint, ist in der Umsetzung schwierig: Die pädagogische Arbeit mit jungen Menschen, die im Leistungsvermögen, in ihren physischen oder psychischen Voraussetzungen, im Sozialverhalten, in ihren sozio-kulturellen und ökonomischen Lebenslagen sehr differieren, ist anspruchsvoll. Schließlich geht es darum, auf die Individualität jedes Schülers und jeder Schülerin einzugehen und Unterschiede pädagogisch fruchtbar zu machen. Ohne individuell zugeschnittene Lernangebote auf der Basis formativer Diagnostik und ohne eine respektvolle adaptive Unterstützung kann dies nicht gelingen. In diesem Seminar bearbeiten Sie verschiedene Konzepte und Maßnahmen zur Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse sowie zu Leistungsmessungen und Leistungsbeurteilungen. Das Seminar ist der Kategorie 1.1 "Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozess" zugeordnet.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

1.2 Berufliche Sozialisation

Berufliche Sozialisation

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 219

Kommentar In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation fokussiert.

Literatur

1. Lempert, Wolfgang (2006): Berufliche Sozialisation. Baltmannsweiler.
2. Lange, Ute et al. (Hrsg.) (1999): Studienbuch Berufliche Sozialisation. Bad Heilbrunn.

Komik in der Bildung - Cartoons und Karikaturen als didaktisches Stilmittel

Seminar, SWS: 2

Sonntag, Martin

Fr, 14-täglich, 10:00 - 14:00, 17.04.2020 - 24.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Im Unterricht kann sich der Einstieg in komplexe, thematische Sachverhalte oftmals schwierig gestalten, und vermeintlich trockene Themen benötigen manchmal einer Auffrischung.
Cartoons und Karikaturen können bei der Öffnung oder zur Auflockerung eines Themas sinnvolle Hilfsmittel sein, denn sie bieten eine schnelle Erfassbarkeit bei hoher inhaltlicher Komplexität - und sind im besten Fall auch noch lustig. Allerdings kann bei der Auswahl ungeeigneter Cartoons auch einiges schief gehen.
In diesem Seminar werden u.a. folgende Fragestellungen bearbeitet: Wie können Cartoons im Unterricht eingesetzt werden? Welche Fehler gilt es dabei zu vermeiden? Wo können zeitgemäße Cartoons gefunden werden? Wo hört der Spaß auf? Was ist überhaupt lustig? Und warum?

Literatur Titanic, Eulenspiegel, Postillon

1.3 Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung

Pädagogische Professionalität in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2

Hiestand, Stefanie

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 19.06.2020 - 19.06.2020, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 20.06.2020 - 20.06.2020, 1211 - 225

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 26.06.2020 - 26.06.2020, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 27.06.2020 - 27.06.2020, 1211 - 225

Kommentar Im Seminar werden verschiedene Ansätze zum professionellen Handeln in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung thematisiert. Folgende Aspekte stehen im Fokus:

- Zentrale Aspekte der Moderation
- Pädagogische Professionalität
- Pädagogische Haltung
- Selbstwirksamkeit
- Kompetenzprofile
- Selbstreflexion

Neben theoretischer Erarbeitung werden durch praktische Übung diese Aspekte reflektiert. Ziel ist es, die pädagogische Professionalität der Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu fördern.

Bemerkung Es wird ein Losverfahren geben.

1.4 Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Geschichte und Gegenwart beruflicher Benachteiligung und beruflicher Rehabilitation

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Behinderung und Benachteiligung waren zu allen historischen Zeitpunkten direkt mit den Merkmalen der Arbeitsfähigkeit und/oder der latenten Unterstellung von Arbeitsunwilligkeit verbunden. Trotzdem hat sich ihre Klassifizierung immer wieder mit veränderten Arbeitsanforderungen und Zugänglichkeiten des Arbeitsmarktes gewandelt. In diesem Zusammenhang soll in dieser Veranstaltung ein Überblick über Kontinuitäten, Veränderungen und gesellschaftlichen Hintergründe gewandelter Bilder von Behinderungen und Benachteiligung gegeben werden. Ziel ist die Vermittlung eines gesellschaftlichen Verständnisses über Lebenssituationen und Bewältigungsstrategien als behindert klassifizierter Menschen in der zeitgenössischen Arbeitsgesellschaft.

Mastermodul 2: System beruflicher Bildung

2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

Historische Entwicklung beruflicher Bildung in Deutschland

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Steuber, Ariane

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 219

Kommentar Für ein umfassendes Verständnis der gegenwärtigen Entwicklungen und Reformprozesse im Bereich des deutschen Berufsbildungssystems ist es von besonderer Bedeutung, die historischen Wurzeln der heutigen Konzepte und Strukturen der beruflichen Bildung in Deutschland zu betrachten. Deshalb wird im Seminar die historische und organisatorische Entwicklung von beruflichen Schulen sowie Ausbildungsstrukturen vom 19. bis ins 21. Jahrhundert vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen nachgezeichnet.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Inklusion und Chancengerechtigkeit als Arbeitsfelder der beruflichen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Michele, M.A., Janine

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Alle Menschen sollen den gleichen Zugang zu (beruflicher) Bildung haben. Jedoch haben nicht alle Menschen die gleichen Voraussetzungen oder Ressourcen, um in die entsprechenden Systeme aufgenommen zu werden und in diesen zu bestehen. Dies bietet Anlass, Aus- Fort- und Weiterbildungskontexte hinsichtlich Fragen der Chancengerechtigkeit und ihres Inklusionsverständnisses zu reflektieren, wobei sie stets sowohl auf individueller, als auch auf institutioneller und struktureller Ebene betrachtet werden müssen.

Um sich hierfür einen ersten Zugang zu erschließen, sollen im Seminar mitunter die folgenden Inhalte behandelt werden:

- Forschungstheoretische Begriffsklärung und berufspädagogische Zuordnung
- Kritische Reflexion von Theorien und Positionen zu den Themen Inklusion, Exklusion, Chancengerechtigkeit und Differenzkategorien in der beruflichen Bildung
- Rolle, Interessen und Handlungsspielräume der Akteure auf Makro-, Meso- und Mikroebene
- Reflexion der Berufsbildungsstruktur - national und international
- Chancen und Herausforderungen für und in der beruflichen Bildung

Literatur wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben

2.2 Qualitätssicherung und -entwicklung

Qualitätsentwicklung an berufsbildenden Schulen - Management von Bildungsprozessen und Qualitätssicherung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bickmann, Heike

Di, wöchentl., 18:00 - 19:30, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Bildung ist der Schlüssel zu einer aktiven Gestaltung und Teilhabe an unserer Gesellschaft. Regionale Kompetenzzentren beruflicher Bildung in Niedersachsen haben dabei im Rahmen ihrer Eigenverantwortung sicher zu stellen, dass eine nachhaltige Qualitätsentwicklung gegeben ist. Ziel ist es, bestmögliche Bildung dauerhaft zu gewährleisten.

Qualitäts- und Entwicklungsprozesse im Berufsschulalltag erfahren dabei einerseits fortwährende Veränderungen. Grund dafür sind gesellschaftsrelevante Entwicklungen, darauf abzustimmende bildungspolitische Ziele und neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Andererseits gilt es, pädagogische und organisatorische Handlungssicherheit für alle in einer Berufsschulgemeinschaft herzustellen. Nur so können pädagogische Handlungsspielräume im berufsbildenden Schulsystem kompetenzorientiert gestaltet und gelebt werden.

Im Seminar wollen wir daher aus dem Blickwinkel verschiedener berufsschulischer Anspruchsgruppen, insbesondere von Lehrkräften, einen Blick werfen auf organisationstheoretische Grundlagen von regionalen Kompetenzzentren beruflicher Bildung, die vielschichtigen Facetten von Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie das Qualitätsmanagement. Basis ist dabei das Kernaufgabenmodell.

- Literatur**
1. Nds. Kultusministerium (Hrsg.): Schulische Qualitätsentwicklung in Niedersachsen 2014
 2. Huber, St. G./ Hader-Popp, S./ Schneider, N.: Qualität und Entwicklung von Schule: Basiswissen - Schulmanagement (Beltz Studium) Beltz Verlag Weinheim und Basel 2014
 3. Rolff, H.-G./ Rhinwo, E./Röhrich, T. (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung - Eine Kernaufgabe der Schule, Wolters-Kluwer, Köln 2009
 4. Fischer, Ch. (Hrsg.): Pädagogischer Mehrwert? Digitale Medien in Schule und Unterricht; Waxmann Verlag 2017 Zylka, J.: Digitale Schulentwicklung, Beltz-Verlag Weinheim und Basel 2018

Qualität von beruflichen Lehr-Lernprozessen - Was wirkt wie in schulischen und betrieblichen Lehr-Lernsituationen?

Seminar, SWS: 2

Gillen, Julia

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Über die Qualitätsmerkmale kompetenzförderlicher Lehr-Lernprozesse gibt es inzwischen breite Erkenntnisse: Konzepte wie Classroom Management, konstruktive Unterstützung und adaptive Lernen gehen davon aus, dass sich gelungene Lehr-Lernsituationen nicht dadurch auszeichnen, dass Störungen möglichst effektiv von Lehrkraft oder den Ausbildern bekämpft werden, sondern dadurch, dass diese Unterbrechungen und Störungen erst gar nicht auftreten. Sie zielen auf eine lernförderliche Atmosphäre ab, in der Lernende ihr Wissen und ihre Kompetenzen angemessen entwickeln können.
Welche Merkmale und kritischen Aspekte haben diese Konzepte, die gleichsam das Idealbild von Lehr-Lernprozessen widerspiegeln? Im Seminar werden anhand von konkreten Beispielen und der konzeptionellen Basis die Merkmale von Unterrichtsqualität bearbeitet und kritisch überprüft.
Das Seminar findet bis zum 10.6. regelmäßig dienstags von 16-18h statt und endet mit der Exkursion an das Studienseminar Braunschweig am 24.06.2020.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung

Forschendes Lernen - Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte am Übergang von der Uni in die Schule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Weiner, Andreas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar untersuchen Sie Qualifikations- und Forschungsarbeiten aus der Berufspädagogik und aus den Fachdidaktiken der beruflichen Fachrichtungen. Sie analysieren die Fragestellungen und die Untersuchungsmethoden, die in den vorliegenden Arbeiten angewandt wurden. Sie lernen empirische Forschungsmethoden kennen und Verfahren zur Auswertung von Daten (qualitative und quantitative Datenanalyse). Die Arbeit an diesen Projekten und Forschungsmethoden soll Sie dabei unterstützen, im Rahmen eigener Arbeiten (z. B. Masterarbeit) Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte zu gestalten, zu erproben und zu untersuchen. Es wird erwartet, dass Sie die von Ihnen ausgewählte Arbeit im Seminar vorstellen und ein kritisches Abstract verfassen. Dabei können Sie gerne im Team oder in einer kleinen Studierendengruppe zusammenarbeiten. Alternativ gestalten Sie eine Lernsituation für Schülerinnen und Schüler in der Berufsschule, erproben und evaluieren sie. Dies kann in Verbindung mit dem Fachpraktikum erfolgen.

Literatur

1. Aeppli / Gasser / Gutzweiler / Tettenborn 2014: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten
2. Altrichter / Posch / Spann 5.2018: Lehrer erforschen ihren Unterricht.
3. Zierer / Speck / Moschner 2013: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung.

Sprachsensiblen Unterricht gestalten

Seminar, SWS: 2

Steuber, Ariane

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Das Unterrichten in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen gehört inzwischen zum Alltag für Lehrkräfte insbesondere an berufsbildenden Schulen. Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung bildet in diesem Zusammenhang eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft zu erhöhen. Vonseiten der Lehrkräfte setzt dies voraus, wertschätzend mit den sprachlichen Ressourcen von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen umzugehen. Im Seminar werden zentrale Inhalte dieses Sprachbildungskonzeptes erarbeitet, unter anderem:

- a) Grundlagen des Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit,
- b) sprachdiagnostische Grundlagen,
- c) die Planung von sprachsensiblen Unterricht,
- d) didaktisch-methodische Prinzipien für die Vermittlung von bildungs- und fachsprachlichen Strukturen,
- e) die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien für die berufs- und lebensweltbezogene Sprachförderung.

Literatur

1. Feilke, Helmuth (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln. Basisartikel. In: Praxis Deutsch 233/2012, S. 4-13.
2. Riebling, Linda (2013): Heuristik der Bildungssprache. In: Gogolin, Ingrid/Lange, Imke/Michel, Ute/Reich, Hans H. (Hrsg.): Herausforderung Bildungssprache – und wie man sie meistert (S. 106-153). Münster: Waxmann.

Mastermodul 3: Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung

3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rühling, Shana

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen stets im Wandel, welcher Herausforderungen und Chancen mit sich bringt. In diesem Zusammenhang wird im Seminar beleuchtet, wie sich dieser Wandel auf die Organisation und die Strukturen des Berufsbildungssystems auswirkt. Über die nationale Betrachtung hinaus lohnt sich auch ein internationaler Vergleich von Systemen, um das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung im Kontext von Internationalisierung diskutieren zu können.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Berufsbildungstheorie: Von der Industrialisierung zur digitalen Transformation (Lektürekurs)

Seminar, SWS: 2

Baumhauer, Maren

Mi, 14-täglich, 08:30 - 10:30, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Diese Veranstaltung ist als 14-täglicher Lektürekurs konzipiert. Auf der Basis ausgewählter (Einführungs-)Texte wird die Entwicklung von der Industrialisierung bis zu der digitalen Transformation aus berufsbildungstheoretischer Perspektive reflektiert und diskutiert. Voraussetzung für die Veranstaltungsteilnahme ist die Lektüre und inhaltliche Vorbereitung der Grundlagenliteratur zu den Veranstaltungsterminen. Ein digitaler Reader wird zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt.

Literatur Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Digitales Lehren und Lernen - neue Formen der Unterrichtsgestaltung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

von Roux, Yvonne

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 2705 - 332

Kommentar Digitalisierung ist einer der häufig genannten Begriffe unserer Zeit. Welche Vorstellung damit verbunden ist und welche Folgen sich für Ausbildung und Unterricht ableiten lassen, soll nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch praktisch erprobt werden. Als fachliche Grundlegung erfolgt eine theoriegestützte und begriffliche Einordnung des Themenfelds. In diesem Zusammenhang erfolgt eine diskursive Auseinandersetzung mit Modellen zur Digitalkompetenz. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Umgang mit unterschiedlichen digitalen Tools, der erlernt und unterrichtsbezogen verwendet sowie hinsichtlich methodischer Potenziale und didaktischer Einsatzszenarien kritisch überprüft werden soll.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. auf Stud.IP eingestellt.

3.3 Berufsbildungsforschung

Kolloquium für Haus- und Abschlussarbeiten

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Do, 14-täglich, 16:00 - 18:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 219

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre schriftliche Prüfungsleistung erbringen. Es geht um "wissenschaftliches Arbeiten" und "Forschen", wobei ein besonderer Fokus auf qualitativen Methoden der empirischen Bildungsforschung liegt. Studierende sind eingeladen, ihre Themen zur Diskussion zu stellen, die sie im Rahmen von Haus- und Abschlussarbeiten bearbeiten. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die eigene Themenwahl zu reflektieren, die inhaltliche Struktur sowie die methodische Vorgehensweise der Arbeit zu präsentieren und zu diskutieren.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Theorie und Empirie beruflicher Bildung

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 219

Kommentar Das Seminar fokussiert auf neuere Forschungsansätze in der Berufsbildungsforschung. Zunächst erfolgt eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Gegenständen, Institutionen und Forschungszugängen in der beruflichen Bildung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen für Ingenieure - SprintING - Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Fachspezifische Anlagen Berufs- und Wirtschaftspädagogik (22 LP)

Falls die Masterarbeit im Professionalisierungsbereich geschrieben wird, muss mindestens eine Prüfungsleistung der drei Pflichtmodule eine Hausarbeit sein.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
BP S1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens	1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse	ab 1.	-	1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	6
	1.2 Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung		-	1 Studienleistung		
BP S2: System beruflicher Bildung	2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge	ab 2.	-	1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	9
	2.2 Qualitätssicherung und -entwicklung		-	1 Studienleistung		
	2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung		-	1 Studienleistung		
BP S3: Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung	3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung	ab 3.	-	1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	7
	3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung		-	1 Studienleistung		
Summe						22

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Masterarbeit	Kolloquium	4	mind. 60 LP, Nachweis berufspraktischer Tätigkeiten und gegebenenfalls weitere Zulassungsvoraussetzungen entspr. § 12 Abs. 3	1 Studienleistung	MA	15

Das Modul Masterarbeit enthält eine Prüfungsleistung, die Masterarbeit

Dieses Kolloquium bezieht sich ausschließlich auf Masterarbeiten, die in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik geschrieben werden.

Unter Auflagen sind ebenfalls die dem Modul 1.1., 1.2, 2.1 und 2.3 zugeordneten Lehrveranstaltungen im Bachelor Studiengang Technical Education – Berufs- und Wirtschaftspädagogik zu besuchen.

Lehrveranstaltung zur Erfüllung von Auflagen

Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens I

Vorlesung, SWS: 2

Gillen, Julia

Mi, wöchentl., 08:15 - 09:45, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1208 - A001 Kesselhaus

Kommentar Welchen Grundprinzipien folgt berufliches Lernen in Schule und Betrieb? Dies ist die Grundfrage der Vorlesung zur Didaktik beruflichen Lehrens und Lernens I. In der Vorlesung sollen sich die Studierenden mit grundlegenden Problem- und Gestaltungsfeldern der Didaktik beruflicher Lehr- und Lernprozesse auseinandersetzen. Dazu werden folgende Inhalte thematisiert und diskutiert:

- Grundlagen wissenschaftlicher Didaktiken
- Formen des Wissens
- ausgewählte didaktische Modelle
- didaktische Reflexion von Kommunikations- und Interaktionsstrukturen in beruflichen Lehr-Lernprozessen
- Ordnungsmittel beruflicher Bildung
- Grundlegende Systematisierungsprinzipien beruflicher Curricula (u. a. Lernfeldkonzept, Gestaltungs- und Handlungsorientierung, Arbeits- und Geschäftsprozessorientierung)

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Einführung in die Arbeits- und Betriebspädagogik

Vorlesung

Meyer, Rita

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1211 - 105

Kommentar Berufliches Lernen findet in der Berufsschule und im Betrieb statt. Gegenstand dieser Vorlesung ist das arbeitsbezogene Lernen. Thematisiert werden die Veränderung von Arbeit und Beruf sowie aktuelle Theorieansätze zum Lernen in der Arbeit. Ein Schwerpunkt liegt auf Konzepten und Methoden zur Gestaltung arbeitsprozessorientierten Lernens. Auch das Bildungsmanagement in Institutionen sowie das Zusammenwirken von Kompetenz- und Organisationsentwicklung sind Gegenstand der Vorlesung.

Literatur

1. Schelten, A. (2005): Grundlagen der Arbeitspädagogik. München.
2. Dehnbostel, P. (2007): Lernen im Prozess der Arbeit. Münster.

Mastermodul 1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens (Sprint)

1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse

Seminar, SWS: 2

Gillen, Julia

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Der Umgang mit Vielfalt ist zum zentralen Thema beruflichen Lernens geworden. Wie konstruktiv dieser Umgang mit Vielfalt gelingt, entscheidet sich auch in den beruflichen Schulen, ganz wesentlich im Schulleben und im Unterricht. Für Auszubildende im Betrieb und für Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen stellt der konstruktive Umgang mit Vielfalt bzw. Heterogenität ein wesentliches berufliches Aufgabenfeld dar. Aber was theoretisch plausibel erscheint, ist in der Umsetzung schwierig: Die pädagogische Arbeit mit jungen Menschen, die im Leistungsvermögen, in ihren physischen oder psychischen Voraussetzungen, im Sozialverhalten, in ihren sozio-kulturellen und ökonomischen Lebenslagen sehr differieren, ist anspruchsvoll. Schließlich geht es darum, auf die Individualität jedes Schülers und jeder Schülerin einzugehen und Unterschiede pädagogisch fruchtbar zu machen. Ohne individuell zugeschnittene Lernangebote auf der Basis formativer Diagnostik und ohne eine respektvolle adaptive Unterstützung kann dies nicht gelingen. In diesem Seminar bearbeiten Sie verschiedene Konzepte und Maßnahmen zur Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse sowie zu Leistungsmessungen und Leistungsbeurteilungen. Das Seminar ist der Kategorie 1.1 "Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozess" zugeordnet.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

1.2 Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Geschichte und Gegenwart beruflicher Benachteiligung und beruflicher Rehabilitation

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Behinderung und Benachteiligung waren zu allen historischen Zeitpunkten direkt mit den Merkmalen der Arbeitsfähigkeit und/oder der latenten Unterstellung von Arbeitsunwilligkeit verbunden. Trotzdem hat sich ihre Klassifizierung immer wieder mit veränderten Arbeitsanforderungen und Zugänglichkeiten des Arbeitsmarktes gewandelt. In diesem Zusammenhang soll in dieser Veranstaltung ein Überblick über Kontinuitäten, Veränderungen und gesellschaftlichen Hintergründe gewandelter Bilder von Behinderungen und Benachteiligung gegeben werden. Ziel ist die Vermittlung eines gesellschaftlichen Verständnisses über Lebenssituationen und Bewältigungsstrategien als behindert klassifizierter Menschen in der zeitgenössischen Arbeitsgesellschaft.

Mastermodul 2: System beruflicher Bildung

2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

Historische Entwicklung beruflicher Bildung in Deutschland

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Steuber, Ariane

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 219

Kommentar Für ein umfassendes Verständnis der gegenwärtigen Entwicklungen und Reformprozesse im Bereich des deutschen Berufsbildungssystems ist es von besonderer Bedeutung, die historischen Wurzeln der heutigen Konzepte und Strukturen der beruflichen Bildung in Deutschland zu betrachten. Deshalb wird im Seminar die historische und organisatorische Entwicklung von beruflichen Schulen sowie Ausbildungsstrukturen vom 19. bis ins 21. Jahrhundert vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen nachgezeichnet.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Inklusion und Chancengerechtigkeit als Arbeitsfelder der beruflichen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Michele, M.A., Janine

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Alle Menschen sollen den gleichen Zugang zu (beruflicher) Bildung haben. Jedoch haben nicht alle Menschen die gleichen Voraussetzungen oder Ressourcen, um in die entsprechenden Systeme aufgenommen zu werden und in diesen zu bestehen. Dies bietet Anlass, Aus- Fort- und Weiterbildungskontexte hinsichtlich Fragen der Chancengerechtigkeit und ihres Inklusionsverständnisses zu reflektieren, wobei sie stets sowohl auf individueller, als auch auf institutioneller und struktureller Ebene betrachtet werden müssen.

Um sich hierfür einen ersten Zugang zu erschließen, sollen im Seminar mitunter die folgenden Inhalte behandelt werden:

- Forschungstheoretische Begriffsklärung und berufspädagogische Zuordnung
- Kritische Reflexion von Theorien und Positionen zu den Themen Inklusion, Exklusion, Chancengerechtigkeit und Differenzkategorien in der beruflichen Bildung
- Rolle, Interessen und Handlungsspielräume der Akteure auf Makro-, Meso- und Mikroebene
- Reflexion der Berufsbildungsstruktur - national und international
- Chancen und Herausforderungen für und in der beruflichen Bildung

Literatur wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben

2.2 Qualitätssicherung und -entwicklung

Qualitätsentwicklung an berufsbildenden Schulen - Management von Bildungsprozessen und Qualitätssicherung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bickmann, Heike

Di, wöchentl., 18:00 - 19:30, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Bildung ist der Schlüssel zu einer aktiven Gestaltung und Teilhabe an unserer Gesellschaft. Regionale Kompetenzzentren beruflicher Bildung in Niedersachsen haben dabei im Rahmen ihrer Eigenverantwortung sicher zu stellen, dass eine nachhaltige Qualitätsentwicklung gegeben ist. Ziel ist es, bestmögliche Bildung dauerhaft zu gewährleisten.

Qualitäts- und Entwicklungsprozesse im Berufsschulalltag erfahren dabei einerseits fortwährende Veränderungen. Grund dafür sind gesellschaftsrelevante Entwicklungen, darauf abzustimmende bildungspolitische Ziele und neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Andererseits gilt es, pädagogische und organisatorische Handlungssicherheit für alle in einer Berufsschulgemeinschaft herzustellen. Nur so können pädagogische Handlungsspielräume im berufsbildenden Schulsystem kompetenzorientiert gestaltet und gelebt werden.

Im Seminar wollen wir daher aus dem Blickwinkel verschiedener berufsschulischer Anspruchsgruppen, insbesondere von Lehrkräften, einen Blick werfen auf organisationstheoretische Grundlagen von regionalen Kompetenzzentren beruflicher Bildung, die vielschichtigen Facetten von Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie das Qualitätsmanagement. Basis ist dabei das Kernaufgabenmodell.

- Literatur**
1. Nds. Kultusministerium (Hrsg.): Schulische Qualitätsentwicklung in Niedersachsen 2014
 2. Huber, St. G./ Hader-Popp, S./ Schneider, N.: Qualität und Entwicklung von Schule: Basiswissen - Schulmanagement (Beltz Studium) Beltz Verlag Weinheim und Basel 2014
 3. Rolff, H.-G./ Rhinwo, E./Röhrich, T. (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung - Eine Kernaufgabe der Schule, Wolters-Kluwer, Köln 2009
 4. Fischer, Ch. (Hrsg.): Pädagogischer Mehrwert? Digitale Medien in Schule und Unterricht; Waxmann Verlag 2017 Zylka, J.: Digitale Schulentwicklung, Beltz-Verlag Weinheim und Basel 2018

Qualität von beruflichen Lehr-Lernprozessen - Was wirkt wie in schulischen und betrieblichen Lehr-Lernsituationen?

Seminar, SWS: 2

Gillen, Julia

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Über die Qualitätsmerkmale kompetenzförderlicher Lehr-Lernprozesse gibt es inzwischen breite Erkenntnisse: Konzepte wie Classroom Management, konstruktive Unterstützung und adaptive Lernen gehen davon aus, dass sich gelungene Lehr-Lernsituationen nicht dadurch auszeichnen, dass Störungen möglichst effektiv von Lehrkraft oder den Ausbildern bekämpft werden, sondern dadurch, dass diese Unterbrechungen und Störungen erst gar nicht auftreten. Sie zielen auf eine lernförderliche Atmosphäre ab, in der Lernende ihr Wissen und ihre Kompetenzen angemessen entwickeln können.
Welche Merkmale und kritischen Aspekte haben diese Konzepte, die gleichsam das Idealbild von Lehr-Lernprozessen widerspiegeln? Im Seminar werden anhand von konkreten Beispielen und der konzeptionellen Basis die Merkmale von Unterrichtsqualität bearbeitet und kritisch überprüft.
Das Seminar findet bis zum 10.6. regelmäßig dienstags von 16-18h statt und endet mit der Exkursion an das Studienseminar Braunschweig am 24.06.2020.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung

Forschendes Lernen - Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte am Übergang von der Uni in die Schule

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Weiner, Andreas

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar untersuchen Sie Qualifikations- und Forschungsarbeiten aus der Berufspädagogik und aus den Fachdidaktiken der beruflichen Fachrichtungen. Sie analysieren die Fragestellungen und die Untersuchungsmethoden, die in den vorliegenden Arbeiten angewandt wurden. Sie lernen empirische Forschungsmethoden kennen und Verfahren zur Auswertung von Daten (qualitative und quantitative Datenanalyse). Die Arbeit an diesen Projekten und Forschungsmethoden soll Sie dabei unterstützen, im Rahmen eigener Arbeiten (z. B. Masterarbeit) Ausbildungs- und Unterrichtsprojekte zu gestalten, zu erproben und zu untersuchen. Es wird erwartet, dass Sie die von Ihnen ausgewählte Arbeit im Seminar vorstellen und ein kritisches Abstract verfassen. Dabei können Sie gerne im Team oder in einer kleinen Studierendengruppe zusammenarbeiten. Alternativ gestalten Sie eine Lernsituation für Schülerinnen und Schüler in der Berufsschule, erproben und evaluieren sie. Dies kann in Verbindung mit dem Fachpraktikum erfolgen.

Literatur

1. Aeppli / Gasser / Gutzweiler / Tettenborn 2014: Empirisches wissenschaftliches Arbeiten
2. Altrichter / Posch / Spann 5.2018: Lehrer erforschen ihren Unterricht.
3. Zierer / Speck / Moschner 2013: Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung.

Sprachsensiblen Unterricht gestalten

Seminar, SWS: 2

Steuber, Ariane

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Das Unterrichten in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen gehört inzwischen zum Alltag für Lehrkräfte insbesondere an berufsbildenden Schulen. Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung bildet in diesem Zusammenhang eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft zu erhöhen. Vonseiten der Lehrkräfte setzt dies voraus, wertschätzend mit den sprachlichen Ressourcen von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen umzugehen. Im Seminar werden zentrale Inhalte dieses Sprachbildungskonzeptes erarbeitet, unter anderem:

- a) Grundlagen des Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit,
- b) sprachdiagnostische Grundlagen,
- c) die Planung von sprachsensiblen Unterricht,
- d) didaktisch-methodische Prinzipien für die Vermittlung von bildungs- und fachsprachlichen Strukturen,
- e) die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien für die berufs- und lebensweltbezogene Sprachförderung.

Literatur

1. Feilke, Helmuth (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln. Basisartikel. In: Praxis Deutsch 233/2012, S. 4-13.
2. Riebling, Linda (2013): Heuristik der Bildungssprache. In: Gogolin, Ingrid/Lange, Imke/Michel, Ute/Reich, Hans H. (Hrsg.): Herausforderung Bildungssprache – und wie man sie meistert (S. 106-153). Münster: Waxmann.

Mastermodul 3: Aktuelle Entwicklungen im System beruflicher Bildung (Sprint)

3.1 Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rühling, Shana

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen stets im Wandel, welcher Herausforderungen und Chancen mit sich bringt. In diesem Zusammenhang wird im Seminar beleuchtet, wie sich dieser Wandel auf die Organisation und die Strukturen des Berufsbildungssystems auswirkt. Über die nationale Betrachtung hinaus lohnt sich auch ein internationaler Vergleich von Systemen, um das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung im Kontext von Internationalisierung diskutieren zu können.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Berufsbildungstheorie: Von der Industrialisierung zur digitalen Transformation (Lektürekurs)

Seminar, SWS: 2

Baumhauer, Maren

Mi, 14-täglich, 08:30 - 10:30, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Diese Veranstaltung ist als 14-täglicher Lektürekurs konzipiert. Auf der Basis ausgewählter (Einführungs-)Texte wird die Entwicklung von der Industrialisierung bis zu der digitalen Transformation aus berufsbildungstheoretischer Perspektive reflektiert und diskutiert. Voraussetzung für die Veranstaltungsteilnahme ist die Lektüre und inhaltliche Vorbereitung der Grundlagenliteratur zu den Veranstaltungsterminen. Ein digitaler Reader wird zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt.

Literatur Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Digitales Lehren und Lernen - neue Formen der Unterrichtsgestaltung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

von Roux, Yvonne

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 2705 - 332

Kommentar Digitalisierung ist einer der häufig genannten Begriffe unserer Zeit. Welche Vorstellung damit verbunden ist und welche Folgen sich für Ausbildung und Unterricht ableiten lassen, soll nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch praktisch erprobt werden. Als fachliche Grundlegung erfolgt eine theoriegestützte und begriffliche Einordnung des Themenfelds. In diesem Zusammenhang erfolgt eine diskursive Auseinandersetzung mit Modellen zur Digitalkompetenz. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Umgang mit unterschiedlichen digitalen Tools, der erlernt und unterrichtsbezogen verwendet sowie hinsichtlich methodischer Potenziale und didaktischer Einsatzszenarien kritisch überprüft werden soll.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. auf Stud.IP eingestellt.

B.Sc.TE Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

Fachspezifische Anlage: Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

Pflichtmodule

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Modul 1: Verständnisgewinn über normale und deviante menschliche Entwicklung	1.1 Grundlagen: Berufliche Benachteiligtenförderung	Empfohlen im 1./2.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	1.2 Jugendalter: Sozialisationstheorien, Übergänge					
	1.3 Entwicklungspsychologie: Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsregulation, kritische Lebensereignisse					
Modul 2: Erarbeitung pädagogischer und diagnostischer Fähigkeiten und Kenntnisse	2.1 Lernen und Leistungsverhalten im Jugendalter	Empfohlen im 1./2.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	2.2 Berufswahl, Kompetenzfeststellung, Entwicklungsplanung					
	2.3 Persönlichkeitstheorien (geschlechtstypische Einstellungen)					
Modul 3: Verständnisgewinn zu Lernen, Handeln und Verhalten	3.1 Grundlagen der Lern- und Verhaltenstheorien	Empfohlen im 3./4.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	3.2 Lernbeeinträchtigungen					
	3.3 Verhaltensauffälligkeiten und abweichendes Verhalten					
Modul 4: Erarbeitung verschiedener Unterrichtsmethoden	4.1 Bildungsbedarfe benachteiligter Jugendlicher	Empfohlen im 3./4.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	4.2 Individualisierter, handlungsorientierter und differenzierter Unterricht (Methoden und Medien, Qualifizierungsbausteine)					
	4.3 Lehren und Lernen in interkulturellen Lerngruppen					
Modul 5: Erarbeitung eines professionellen Handwerkszeugs	5.1 Gruppenstrukturen, Gruppenproduktivität Teamwork	Empfohlen im 5./6.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	5.2 Praktische Verhaltenstrainings, Biographiearbeit, Mediation					
	5.3 Netzwerkbildung, Kooperation, regionales Übergangsmanagement, Case Management					

Modul 6: Exemplarisches Kennenlernen von Strukturen in der Benachteiligten- förderung	6.1 Rechtliche und institutionelle Rahmen-be- dingungen: Daten, Strukturen, Probleme	Empfoh- len im 5./6.	-	1 Studien- leistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA je- weils 10-15	7
	6.2 Lebenswelten der Jugendlichen heute					
Summe						42

Anlage 1.P.2: Wahlpflichtmodule

Modul	Lehr- veranstaltungen	Semes- ter	ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte
Vertiefungsmodul	2 Lehrveranstaltungen aus den Schwerpunkten der Pflichtmodule	1-6	-	Nachweis über die Veran- staltungen	-	6
Summe						6

Anlage 1.P.3: Wahlmodule

-entfällt-

Anlage 1.P.4: Bachelorarbeit

Modul	Lehr- veranstaltungen	Semes- ter	ggf. Voraus- setzungen für die Zulassung	Studien- leistung	Prüfungs- leistung	Leistungs- punkte
Bachelorarbeit	Kolloquium	6	mindestens 110 LP	1 Studien- leistung	BA	15

Das Modul Bachelorarbeit enthält eine Prüfungsleistung, die Bachelorarbeit.

Bei Fragen zur Zuordnung von Seminaren und zur Anrechenbarkeit von Studienleistungen wenden Sie sich bitte an Dr. Martin Koch.

Vertiefungsmodul

Das Wahlpflichtmodul dient der gezielten Vertiefung einzelner Teilbereichsthemen aus den Pflichtmodulen 1 - 6. In diesem Bereich müssen Sie 6 Leistungspunkte erbringen, dies entspricht 2 - 3 Lehrveranstaltungen. Bei der Auswahl der Veranstaltungen sollte Ihr persönliches und/oder fachliches Interesse ausschlaggebend sein.

Kolloquium

Modul 1: Verständnisgewinn über normale und deviante menschliche Entwicklung

1.1 Grundlagen: Berufliche Benachteiligtenförderung

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

1.2 Jugendalter: Sozialisationstheorien, Übergänge

1.3 Entwicklungspsychologie: Entwicklungsaufgaben, Entwicklungsregulation, kritische Lebensereignisse

Eine Ausstellung mit einer BVJ-Klasse gestalten

Achtung: Der Bachelorstudiengang "Technical Education - Unterrichtsfach Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung" läuft aus. Darum wird diese Veranstaltung im SoSe 2020 letztmalig angeboten.

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Schröder, Dirk

Do, Einzel, 08:00 - 10:00, 16.04.2020 - 16.04.2020, 1211 - 233

Do, wöchentl., 08:00 - 10:00, 23.04.2020 - 23.07.2020

Kommentar Die Studierenden planen mit bildungsbenachteiligten Jugendlichen der BBS3 der Region Hannover eine gemeinsame Ausstellung. Titel der Ausstellung: TICKETS. Dies geschieht im Rahmen mehrerer Workshops. Ziel dieser Ausstellung ist die museale Präsentation der jeweiligen durch die TICKETS (Fußball-Eintrittskarten) abgebildeten Spiele. So entsteht ein Bild vom Fußball von den Wurzeln bis in das durch die Kommerzialisierung und Professionalisierung beeinflusste heute. Die versch. Kulturen der Jugendlichen werden dabei ebenfalls berücksichtigt und in die Ausstellung einfließen. Sie dürfen sich im Rahmen der Ausstellung künstlerisch "austoben". IHRE Ideen stehen im Vordergrund und werden umgesetzt. Dort dürfen versch. künstlerische Disziplinen Eingang in die Ausstellung finden (z.B. Audiodateien, Videos, Bilder, Interviews, Präsentation von Exponaten etc.). Das Seminar bzw. Projekt verschafft bildungsbenachteiligten Jugendlichen kulturelle Teilhabe und Bildungschancen. Die tätigkeitsorientierte Sprachförderung im gemeinsamen, kooperativen Arbeitsprozess (Erarbeitung u. Realisierung einer Ausstellung) ist bewusst so im Projekt angelegt.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Modul 2: Erarbeitung pädagogischer und diagnostischer Fähigkeiten und Kenntnisse

2.1 Lernen und Leistungsverhalten im Jugendalter

2.2 Berufswahl, Kompetenzfeststellung, Entwicklungsplanung

Förderpädagogische Diagnostik und Kompetenzfeststellung

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Mo, wöchentl., 16:00 - 18:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Berufliche Förderpädagogik ist gerade im Zeitalter von Inklusion mit einer Vielzahl diagnostischer Verfahren konfrontiert. Sie reichen von der Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs in der bisherigen Schulbiografie über die eines späteren Rehabilitationsbedarfs bis hin zu Potenzialanalysen und Kompetenzfeststellungsverfahren, mit denen auch die Stärken der betroffenen Jugendlichen sichtbar gemacht werden können. Dieses Seminar gibt vor diesem Hintergrund Einblicke, wie solche Diagnostiken überhaupt funktionieren, worauf zu achten ist, und wie man sich pädagogisch gut und unterstützend dazu verhalten kann.

2.3 Persönlichkeitstheorien (geschlechtstypische Einstellungen)

Literatur und Lebenswelt

Achtung: Der Bachelorstudiengang "Technical Education - Unterrichtsfach Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung" läuft aus. Darum wird diese Veranstaltung im SoSe 2020 letztmalig angeboten.

Seminar, SWS: 2

Seifert, Jennifer

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Die Erzählung von Welt ist immer auch eine Erzählung der eigenen Welt. Wer Gedichte interpretieren in der Schule gehasst hat, sollte diesem Seminar eine Chance geben. Wir lesen gemeinsam vermeintlichen "Schund" und Bestseller und zeichnen die Lebenswelten nach, die in ihnen verpackt sind.

Literatur Literatur wird rechtzeitig im Seminar bekannt gegeben

Modul 3: Verständnisgewinn zu Lernen, Handeln und Verhalten

3.1 Grundlagen der Lern- und Verhaltenstheorien

Sprachförderung für Jugendliche und junge Erwachsene in der Berufsvorbereitung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 20

Steuber, Ariane

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Sprachförderung ist eine wichtige Querschnittsaufgabe in der Berufsvorbereitung, da viele Jugendliche und junge Erwachsene nicht über ausreichende Sprachkompetenzen verfügen, um erfolgreich in der Schule und in der Arbeitswelt bestehen zu können. Im Seminar soll der Frage nachgegangen werden, wie das Sprachlernen in schulischen und außerschulischen Kontexten adressat*innengerecht in Lern- und Arbeitsprozesse integriert werden kann. Darüber hinaus ist eine Praxisphase im Bereich der außerschulischen Berufsvorbereitung vorgesehen. In diesem Rahmen besteht für die Studierenden die Möglichkeit, Lernende beim berufs- und lebensweltbezogenen Spracherwerb zu unterstützen.

Literatur Literatur und organisatorische Informationen zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Wissen vermitteln didaktisch gestalten

Seminar, SWS: 2

Straßer, Peter

Mi, wöchentl., 18:00 - 20:00, 15.04.2020 - 27.05.2020, 1211 - 219

Fr, Einzel, 09:00 - 14:00, 12.06.2020 - 12.06.2020, 1211 - 219

Fr, Einzel, 09:00 - 14:00, 26.06.2020 - 26.06.2020, 1211 - 219

Kommentar Mit einer zunehmend komplexer werdenden Welt werden auch erhöhte Anforderungen in der schulischen und betrieblichen Ausbildung verbunden. Damit steigen auch die Anforderungen an Lehrende, um benachteiligten Jugendlichen eine Teilhabe am beruflichen Leben zu ermöglichen. Im Seminar wollen wir didaktische Ideen und Konzepte sichten und auf ihren Ertrag für die berufliche Förderpädagogik hin prüfen.

Literatur

1. Lehner, M. (2012): Didaktische Reduktion. UTB
2. Klafki, W. (1964): Das pädagogische Problem des Elementaren und die Theorie der kategorialen Bildung

3.2 Lernbeeinträchtigungen

3.3 Verhaltensauffälligkeiten und abweichendes Verhalten

Modul 4: Erarbeitung verschiedener Unterrichtsmethoden

4.1 Bildungsbedarfe benachteiligter Jugendlicher

Im Netz. Informierte Reflexionen über soziale Kulturen und ökonomische Bedingungen in digitalisierten und mediatisierten Welten

Achtung: Der Bachelorstudiengang "Technical Education - Unterrichtsfach Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung" läuft aus. Darum wird diese Veranstaltung im SoSe 2020 letztmalig angeboten.

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 24

Steckert, Ralf

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 219

Kommentar Soziale Kulturen stellen sich heute mehr denn je über mediale Vernetzung und medienbasierte Kommunikation her. Sie müssen zugleich als differente, aber beschreibbare, Medien- und/oder Kommunikationskulturen begriffen werden. Diese Kulturformen werden unter spezifischen sozialen und ökonomischen Bedingungen hervorgebracht und haben spezifische soziale und auch ökonomische Folgen. Da damit subjektive Haltungen, Handlungen und Verständigungen der Individuen sowie deren Weltverständnisse verbunden sind, ist ein Eintauchen in mediatisierte Welten für ein Verständnis gegenwärtiger und zukünftiger Alltags- und Arbeitswelten von Bedeutung. Ein Zugang in diese Kulturen wie auch in die der Kulturproduktion, ist dafür Voraussetzung. Der Suche danach wollen wir uns im Seminar widmen.

Bemerkung Bitte melden Sie sich bei Interesse zu Semesterbeginn über Stud.IP für die Veranstaltung an. Die Anmeldung muss (!) in der ersten Sitzung durch persönliche Anwesenheit bestätigt werden oder ein Fehlen zumindest per E-Mail entschuldigt sein.

Literatur Die Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben und bei Stud.IP eingestellt.

Klassenfahrten als pädagogische Projektplanungen

Achtung: Der Bachelorstudiengang "Technical Education - Unterrichtsfach Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung" läuft aus. Darum wird diese Veranstaltung im SoSe 2020 letztmalig angeboten.

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin / Schröder, Dirk

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Klassenfahrten haben in Bildungsgängen der beruflichen Benachteiligtenförderung einen mehrfachen Sinn: Sie dienen einerseits der Gruppenbildung und des Beziehungsaufbaus zu einzelnen Jugendlichen. Andererseits können sie aber auch zur Erarbeitung von Lerninhalten, Lernverfahren und Lernkulturen dienen, deren Umsetzung im regulären Unterricht häufig schwierig ist. In diesem Seminar sollen darum neben rechtlichen und institutionellen Aspekten auch mögliche Projektinhalte für eine solche Klassenfahrt erarbeitet werden. Dabei steht gezielt die sog. Portfoliomethode im Vordergrund, mit der Jugendliche eigene Lernziele bestimmen, Lernerfolge dokumentieren und Lernverfahren festlegen können. Für die Umsetzung dieser Methode bedarf es jedoch genau festgelegter Abläufe und Übereinkünfte, die im Rahmen einer solchen Klassenfahrt diskutiert und entwickelt werden könnten.

4.2 Individualisierter, handlungsorientierter und differenzierter Unterricht (Methoden und Medien, Qualifizierungsbausteine)

4.3 Lehren und Lernen in interkulturellen Lerngruppen

Fußballprojekt Hannover

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 15

Schröder, Dirk

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2020 - 16.04.2020, 1211 - 233

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 23.04.2020 - 23.07.2020

Kommentar Das Praxismodul dient dazu, die Studierenden bei ihrer beruflichen Orientierung zu unterstützen und Kompetenzen darin zu erwerben, wissenschaftliche Konzepte auf die berufliche Praxis zu übertragen. Die Studierenden werden in diesem handlungsorientierten Seminar die notwendigen Kompetenzen erwerben, die ihnen den professionellen Zugang zu ihrem studierten Fach erleichtern und für das Tätigkeitsfeld in der Schule relevant sind. Dazu begleiten wir praxisorientiert eine Klasse innerhalb eines Bereichs im Berufsvorbereitungsjahr(BVJ), überprüfen das Konzept des „Fußballprojekts Hannover“(www.fussballprojekt-hannover.de) auf seine Tragfähigkeit und entwickeln das Konzept weiter. Die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit bei der individuellen Förderung lernschwacher Schüler bzw. Sprachanfänger ist Voraussetzung zur Teilnahme. Seminarort bzw. Ort der individuellen Förderung wird die HDI-Arena sein (Do von 12.15 – 13.45 Uhr). Fußballspielen muss man ausdrücklich nicht können, um am Seminar teilzunehmen.

Bemerkung Lediglich der erste Termin am 16.04.20 findet am IfBE in Raum 233 statt. Die anderen Termine finden in der HDI-Arena statt.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Modul 5: Erarbeitung eines professionellen Handwerkszeugs

5.1 Gruppenstrukturen, Gruppenproduktivität, Teamwork

5.2 Praktische Verhaltenstrainings, Biographiearbeit, Mediation

5.3 Netzwerkbildung, Kooperation, regionales Übergangsmanagement, Case Management

Von der pädagogischen Wissenschaft zum pädagogischen Handeln: Verhaltensauffälligkeiten aus alltäglicher und wissenschaftlicher Perspektive

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Studierende, die einmal Lehrer*innen werden wollen, mögen sich fragen, wozu sie sich denn mit wissenschaftlichen Theorien und Methoden auseinandersetzen sollen. Diese Frage ist eigentlich leicht zu klären. Denn wissenschaftliches Arbeiten und professionelles pädagogisches Handeln haben oft mehr miteinander zu tun, als es auf den ersten Blick erscheinen mag. In diesem Seminar sollen darum pädagogische Interessen diskutiert und in wissenschaftliche Fragestellungen übersetzt werden. Dabei geht es vor allem um die Vermittlung einer im pädagogischen Alltag handlungsleitenden Wissenschaftlichkeit. Exemplarisch steht das Thema Verhaltensauffälligkeit im Vordergrund. An diesem Beispiel soll dargestellt werden, wie sich Alltagswahrnehmungen vor einem wissenschaftlichen Hintergrund verändern und wie daraus Handlungsstrategien entstehen können. Gleichzeitig soll die Veranstaltung Studierende an wissenschaftliche Abschlussarbeiten heranführen oder sie bei ihrer Umsetzung unterstützen.

Modul 6: Exemplarisches Kennenlernen von Strukturen in der Benachteiligtenförderung

6.1 Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen: Daten, Strukturen, Probleme

6.2 Lebenswelten der Jugendlichen heute

Grundlagen Ungleichheit und Diskriminierung

Seminar, SWS: 2

Seifert, Jennifer

Mi, wöchentl., 10:00 - 12:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1211 - 219

Kommentar Diskriminierung, Gleichstellung, Gleichberechtigung, Diversität - dies alles sind auch medial oft genutzte - oftmals auch falsch benutzte Schlagwörter. In diesem Grundlagenseminar beginnen wir ganz von vorne und arbeiten uns langsam zu aktuellen Diskussionen um Ungleichheit vor.

Literatur Literatur wird rechtzeitig im Seminar bekannt gegeben

M.Ed.LbS Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

Fachspezifische Anlagen Sozial-/Sonderpädagogik in der beruflichen Bildung

Pflichtmodule

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Modul 7: Gewinn eines wissenschaftlichen Verständnisses der Zielgruppe	7.1 Sichtweisen, Zugänge, Theorien zur beruflichen Förderpädagogik	Empfohlen im 1./2.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	7.2 Theorien zu Lebenswelten und Milieus		-			
	7.3 Verhaltensauffälligkeiten und Einzelfallförderung		-			
Modul 8: Erarbeitung förderpädagogischer Konzepte (Didaktik und Methodik)	8.1 Spezielle Didaktik und Curriculumsentwicklung	Empfohlen im 1./2.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	8.2 Lerntheorien, Lernstrategien und Lernschwierigkeiten		-			
	8.3 Professionalisierung (Diagnostik, Testtheorie, Beratungskonzepte, Teamentwicklung)		-			
Modul 9: Erarbeitung förderpädagogischer Institutionen, Strukturen und Diskurse	9.1 Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien	Empfohlen im 3./4.	-	1 Studienleistung pro Modul	-	3
Modul 10: Überblick und Verständnis gesellschaftlicher Rahmenbedingungen	10.1 Historische und internationale Aspekte beruflicher Förderpädagogik	Empfohlen im 3./4.	-	1 Studienleistung pro Modul	MP 15 oder AA oder SA oder HA jeweils 10-15	7
	10.2 Gesellschaftliche Exklusion und Desintegration		-			
	10.3 Wandel der Erwerbsarbeit		-			
Summe						24

Anlage 1.P.2: Wahlpflichtmodule

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Vertiefungsmodul	2 Lehrveranstaltungen aus den Schwerpunkten der Pflichtmodule	1-4	-	Nachweis über die Veranstaltungen	-	4
Summe						4

Anlage 1.P.3: Wahlmodule -entfällt-

Anlage 1.P.4: Masterarbeit

Modul	Lehrveranstaltungen	Semester	ggf. Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
Masterarbeit	Master-Kolloquium	4	Mindestens 60 LP sowie Nachweis berufspraktischer Tätigkeiten	1 Studienleistung	MA	20

Das Modul Masterarbeit enthält eine Prüfungsleistung, die Masterarbeit.

Bei Fragen zur Zuordnung von Seminaren und zur Anrechenbarkeit von Studienleistungen wenden Sie sich bitte an Dr. Martin Koch.

Vertiefungsmodul

Das Wahlpflichtmodul dient der gezielten Vertiefung einzelner Teilbereichsthemen aus den Pflichtmodulen 7 - 10. In diesem Bereich müssen Sie 4 Leistungspunkte erbringen, dies entspricht 2 Lehrveranstaltungen. Bei der Auswahl der Veranstaltungen sollte Ihr persönliches und/oder fachliches Interesse ausschlaggebend sein.

Kolloquium

Modul 7: Gewinn eines wissenschaftlichen Verständnisses der Zielgruppe

7.1 Sichtweisen, Zugänge, Theorien zur beruflichen Förderpädagogik

7.2 Theorien zu Lebenswelten und Milieus

Digitale Räume - digitale Praxis

Seminar, SWS: 2

Seifert, Jennifer

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Wie nutzen eigentlich junge Erwachsene konkret digitale Räume? Wie positionieren sie sich, wie gehen sie miteinander um? In diesem Seminar soll dies am Beispiel der Chatverläufe während eines Live Streams untersucht werden. Dazu wird nach Absprache ein Live Stream gemeinsam geschaut und über die nachfolgenden Sitzungen analysiert.

Literatur Literatur wird rechtzeitig im Seminar bekannt gegeben

7.3 Verhaltensauffälligkeiten und Einzelfallförderung

Versuch's mal mit der Wirklichkeit! Zur reflexiven Wahrnehmung benachteiligter Jugendlicher

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 219

Kommentar Lehrerinnen und Lehrer leben oft in dem Glauben, junge Menschen "objektiv" und jenseits von "Schubladendenken" wahrnehmen zu können. Doch das ist ein Trugschluss. Das Bild, das wir uns von anderen machen, ist immer sozial strukturiert. Wir haben in der sozialen Welt zu denken und zu empfinden gelernt und uns bleibt darum keine andere Wahl, als die Denkschemata dieser sozialen Welt zu benutzen. Und doch ist das was wir wahrnehmen sehr viel reichhaltiger als uns im Alltag bewusst wird. Wir nehmen nur einen Bruchteil unserer Erlebnisse zur Kenntnis und lassen uns in unseren Urteilen vielmehr von gesellschaftlichen Stereotypen als von unseren eigenen Erfahrungen leiten. Im Umgang mit benachteiligten Jugendlichen wird auf diese Weise ein großes pädagogisches Vermögen verschenkt und ein eigentlich hochinteressanter Beruf kann auf diese Weise leicht zu einem immergleichen Alltag verkommen. In diesem Seminar sollen darum Strategien vermittelt und erarbeitet werden, wie wir unsere eigene Wahrnehmung reflektieren und auf ihrer Grundlage förderpädagogische Konzepte entwickeln können.

Modul 8: Erarbeitung förderpädagogischer Konzepte (Didaktik und Methodik)

8.1 Spezielle Didaktik und Curriculumentwicklung

8.2 Lerntheorien, Lernstrategien und Lernschwierigkeiten

8.3 Professionalisierung (Diagnostik, Testtheorie, Beratungskonzepte, Teamentwicklung)

Übungen kollegialer Praxisreflexion

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Di, wöchentl., 18:00 - 20:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 219

Kommentar Was berufliche Förderpädagogik von vielleicht allen anderen schulpädagogischen Handlungsfeldern unterscheidet, ist nicht nur die notwendige Verhandlung meist erfolgloser Lernbiographien mit den Anforderungen des Arbeits- und Ausbildungsmarkts. Wer dieses Bildungsangebot als die zweite Chance einer Bildungslaufbahn gestalten will, muss sich auch mit den außerschulischen Lebenserfahrungen und Bewältigungsstrategien der betroffenen Jugendlichen auseinandersetzen. Damit scheint sich die Lehrerrolle nicht nur inhaltlich zu erweitern, sondern in ihrem Aufgabenspektrum über das bloße Unterrichtsgeschehen im Klassenraum hinauszuwachsen. Berufliche Förderpädagogik findet am Ort und in der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Erfahrungsorten und Institutionen statt. Sie muss persönliche Erfahrungen in Bildungskonzepte übersetzen, dabei unterstützen, attraktive Lernrollen zu entwickeln, geeignete Bildungsorte ausfindig machen und all dies mit Anforderungen und Ansprechpartnern auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt kommunizieren. All dies verlangt den Austausch und die Reflexion in kollegialen Teams. In diesem Seminar sollen darum ausgewählte Fälle konkreter Praxis diskutiert und gemeinsam Lösungen und Handlungskonzepte auf unterschiedlichen Handlungsebenen entwickelt werden.

Bemerkung Die Veranstaltung kann auch als Examenskolloquium anerkannt werden.

Modul 9: Erarbeitung förderpädagogischer Institutionen, Strukturen und Diskurse

9.1 Begleitveranstaltung zu den schulpraktischen Studien

Begleitveranstaltung zum 2. Schulpraktikum

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Schröder, Dirk

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 24.04.2020 - 24.04.2020, 1211 - 219

Sa, Einzel, 10:00 - 18:00, 25.04.2020 - 25.04.2020, 1211 - 219

Kommentar Im Zuge des zweiten Schulpraktikums ist für Studierende des Unterrichtsfachs Sozialpädagogik auch ein Einsatz im Berufsvorbereitungsjahr oder der Berufseinstiegsklasse vorgesehen. Für viele Studierende ist dies eine erste Konfrontation mit den Zielgruppen der Benachteiligtenförderung. In dieser Begleitveranstaltung soll darum gezielt auf Erwartungen und Ängste im Zusammenhang mit dem Aufbau der Lehrerinnenrolle, Unterricht und individuellen Problemkonstellationen eingegangen werden. Die Begleitveranstaltung ist verbunden mit einem individuellen Vorbereitungsgespräch, einer eintägigen Nachbereitungsveranstaltung und einem individuellen Auswertungs- und Reflexionsgespräch. Die Nachbereitungstermine finden nach gemeinsamer Vereinbarung nach Abschluss des Praktikums statt.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Modul 10: Überblick und Verständnis gesellschaftlicher Rahmenbedingungen

10.1 Historische und internationale Aspekte beruflicher Förderpädagogik

Geschichte und Gegenwart beruflicher Benachteiligung und beruflicher Rehabilitation

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Behinderung und Benachteiligung waren zu allen historischen Zeitpunkten direkt mit den Merkmalen der Arbeitsfähigkeit und/oder der latenten Unterstellung von Arbeitsunwilligkeit verbunden. Trotzdem hat sich ihre Klassifizierung immer wieder mit veränderten Arbeitsanforderungen und Zugänglichkeiten des Arbeitsmarktes gewandelt. In diesem Zusammenhang soll in dieser Veranstaltung ein Überblick über Kontinuitäten, Veränderungen und gesellschaftlichen Hintergründe gewandelter Bilder von Behinderungen und Benachteiligung gegeben werden. Ziel ist die Vermittlung eines gesellschaftlichen Verständnisses über Lebenssituationen und Bewältigungsstrategien als behindert klassifizierter Menschen in der zeitgenössischen Arbeitsgesellschaft.

10.2 Gesellschaftliche Exklusion und Desintegration

Auschwitzbegegnungsprojekt

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 10

Schröder, Dirk

Kommentar In diesem Blockseminar begleiten wir praxisorientiert eine BVJ-Klasse der BBS 3 Hannover auf ihrer Projektfahrt nach Auschwitz. Die Schülerinnen und Schüler organisieren dort gemeinsam mit polnischen Schulklassen ein Friedens-Jugend-Fußballturnier, die Studierenden unterstützen und helfen bei der Realisation. Die Bereitschaft zur Teilnahme an der Exkursion nach Auschwitz vom 22.06.-27.06.2020 (Kosten ca. 120,-Euro) sowie zur dortigen aktiven Mitarbeit bei der Organisation und Realisation des Turniers ist Voraussetzung zur Anmeldung. Ein gemeinsamer Besuch der Gedenkstätte Auschwitz ist obligatorisch. Die Teilnahme ist ausschließlich nach persönlicher Anmeldung beim Seminarleiter möglich.

Bemerkung Ein gemeinsamer Vorbesprechungstermin zur Exkursion wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

10.3 Wandel der Erwerbsarbeit

Master Bildungswissenschaften

Das Studium des Masterstudiengangs Bildungswissenschaften umfasst einen Pflichtbereich sowie einen Wahlpflichtbereich. Die Studierenden entscheiden sich zu Beginn des 3. Semesters für eine der vier im Wahlpflichtbereich angebotenen Vertiefungsrichtungen. Alle der jeweils gewählten Vertiefungsrichtung zugeordneten Module sind, sofern nicht anders vermerkt, obligatorisch.

Pflichtmodule

Das IfBE bietet Lehrveranstaltungen in den Pflichtmodulen BW PM 3, 4 und 5 an. Das Lehrangebot zu den weiteren Pflichtmodulen finden Sie beim Institut für Erziehungswissenschaft und beim Institut für Psychologie.

Modul	Lehrveranstaltungen zu	Semester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
BW PM 1 : Methodologie bildungswissenschaftlicher Forschung I	PM 1.1 Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen	1		Je 1 Studienleistung in PM 1.2 und PM 1.3	K 60, zu erbringen in PM 1.1	10 LP
	PM 1.2 Quantitative Analyseverfahren (Statistik)					
	PM 1.3 Qualitative Analyseverfahren					
BW PM 2 : Pädagogische Psychologie	PM 2.1 Allgemeine Psychologie	1				
	PM 2.2 Entwicklungspsychologie					
	PM 2.3 Pädagogische Psychologie	2	Erfolgreiche Teilnahme an den LV Allgemeine und Entwicklungspsychologie	1 Studienleistung in PM 2.4	3 x K 60 zu PM 2.1, PM 2.2 und PM 2.3 (zählt je 1/3)	12 LP
	PM 2.4 Vertiefendes Seminar zu einem ausgewählten Themengebiet der Pädagogischen Psychologie					
BW PM 3 Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik	PM 3.1 Themenfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	1		1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15 oder PR 45 oder K 90	12 LP
	PM 3.2 Themenfelder der Betriebs- und Arbeitspädagogik	2		1 Studienleistung		
	PM 3.3 Didaktik beruflicher Aus- und Weiterbildung	1		1 Studienleistung		
	PM 3.4 Didaktik betrieblicher Aus- und Weiterbildung	2		1 Studienleistung		

BW PM 4 : Lebenslanges Lernen	PM 4.1 Bildungsanforderungen, Begründungen und Phasen des Lebenslangen Lernens im Erwachsenenalter	1		je 1 Studienleistung	MP 15 oder HA 10	6 LP
	PM 4.2 Biographische, kulturelle und gesellschaftliche Aspekte der Bildungsteilhabe	2				
BW PM 5: Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	PM 5.1 Institutionelle und professionelle Aspekte der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	1		je 1 Studienleistung	MP 15 oder HA 10	8 LP
	PM 5.2 Ansätze und Konzepte der Lern- und Weiterbildungsberatung	2				
BW PM 6: Bildungswissenschaftliche Grundlagen und Organisation von Bildungsprozessen	PM 6.1 Perspektiven der Bildungsforschung - Vorlesung	1		je 1 Studienleistung	ZP oder P oder K 60 oder HA 10-15 oder PR oder R	12 LP
	PM 6.2 Perspektiven der Bildungsforschung - vertiefendes Seminar I	1				
	PM 6.3 Perspektiven der Bildungsforschung - vertiefendes Seminar II	1				
	PM 6.4 Sozialisation	2				
	PM 6.5 Bildungsungleichheit	2				
	PM 6.6 Professionalisierung	2				
BW PM 7: Methodologie bildungswissenschaftlicher Forschung II	PM 7.1 Evaluation im Bildungsbereich	2	erfolgreiche Teilnahme am Modul BW PM 1	1 Studienleistung in PM 7.2 zu qualitativen oder quantitativen Analyseverfahren	K 60 oder HA 20 , zu erbringen in PM 7.1	6 LP
	PM 7.2 Qualitative Analyseverfahren (Aufbau) <u>oder</u> Quantitative Analyseverfahren (Aufbau)					
Summe						66 LP

Wahlpflichtmodule

Erwachsenenbildung/Weiterbildung

Modul	Lehrveranstaltungen zu	Semester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
BW EB 1:	EB 1.1	3		je	HA 20 oder	10 LP

Lehr-/ Lernarrangements und Bildungspartizipation in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	Didaktische Ansätze und Seminarmethoden EB 2.2 Spezifische Aspekte der Gestaltung und Analyse von Lern- und Bildungsprozessen			1 Studienleistung	K 90	
BW EB 2: Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung	EB 2.1 Institutionen- und Programmforschung	3		je 1 Studienleistung	K 90 oder HA 20	10 LP
	EB 2.2 Lehr-Lernforschung					
	EB 2.3 Forschungskolloquium	4				
BW EB 3: Grundlagen der beruflich-betrieblichen Weiterbildung	EB 3.1 Grundlagen der beruflich-betrieblichen Weiterbildung und Personalentwicklung	3		je 1 Studienleistung	K 90 oder HA 20	10 LP
	EB 3.2 Bildungsmanagement					
	EB 3.3 Lernkulturen in Unternehmen und angrenzenden Institutionenformen der betrieblichen Weiterbildung	4				
Summe						30 LP

Berufs- und Betriebspädagogik

Modul	Lehrveranstaltungen zu	Semester	Voraussetzungen für die Zulassung	Studienleistung	Prüfungsleistung	Leistungspunkte
BW BP 1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lernens und Lehrens	BP 1.1 Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse	3		je 1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	12
	BP 1.2 Berufliche Sozialisation					
	BP 1.3 Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung					
	BP 1.4 Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung					
BW BP 2: System beruflicher Bildung	BP 2.1 Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge	3		je 1 Studienleistung	MP 20 oder HA 15	9
	BP 2.2 Qualitätssicherung und -entwicklung					
	BP 2.3 Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung					

BW BP 3: Aktuelle Entwicklungen im System der beruflichen Bildung	BP 3.1 Nationale und inter- nationale Perspektiven auf Strukturen beruf- licher Bildung	3		je 1 Studien- leistung	MP 20 oder HA 15	9
	BP 3.2 Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung	4				
	PB 3.3 Berufsbildungs- forschung	4				
Summe						30 LP

Bildungsforschung

Kultur- und Medienbildung

Masterarbeit

Die Masterarbeit ist in der gewählten Vertiefungsrichtung anzufertigen.

Modul	Lehrveranstaltungen	Semest er	ggf. Voraussetzun gen für die Zulassung	Studien- leistung	Prüfungslei- stung	Leistungs- punkte
Masterarbeit		4	mind. 60 LP		MA	24 LP

Das komplette Studienangebot Master Bildungswissenschaften finden Sie unter den Interdisziplinären Masterstudiengängen der Philosophischen Fakultät.

Pflichtmodul PM 3: Theorien und Konzepte der Berufs- und Betriebspädagogik

BW PM 3.1: Themenfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik

BW PM 3.2: Themenfelder der Betriebs- und Arbeitspädagogik

Themenfelder der Betriebs- und Arbeitspädagogik

Seminar, SWS: 2

Baumhauer, Maren

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Gegenstand des Seminars ist das arbeitsbezogene Lernen. Thematisiert werden die Veränderung von Arbeit und Beruf sowie aktuelle Theorieansätze zum Lernen in der Arbeit. Ein Schwerpunkt liegt auf Konzepten und Methoden zur Gestaltung arbeitsprozessorientierten Lernens. Auch das Bildungsmanagement in Institutionen sowie das Zusammenwirken von Kompetenz- und Organisationsentwicklung sind Gegenstand des Seminars.

Literatur Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Themenfelder der Betriebs- und Arbeitspädagogik

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Meyer, Rita

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 21.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 219

Kommentar Gegenstand des Seminars ist das arbeitsbezogene Lernen. Thematisiert werden die Veränderung von Arbeit und Beruf sowie aktuelle Theorieansätze zum Lernen in der Arbeit. Ein Schwerpunkt liegt auf Konzepten und Methoden zur Gestaltung arbeitsprozessorientierten Lernens. Auch das Bildungsmanagement in Institutionen sowie das Zusammenwirken von Kompetenz- und Organisationsentwicklung sind Gegenstand des Seminars.

Literatur 1. Schelten, A. (2005): Grundlagen der Arbeitspädagogik. München.
2. Dehnbostel, P. (2007): Lernen im Prozess der Arbeit. Münster.

BW PM 3.3: Didaktik beruflicher Aus- und Weiterbildung

BW PM 3.4: Didaktik betrieblicher Aus- und Weiterbildung

Didaktik betrieblicher Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2

Hiestand, Stefanie

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 225

Kommentar In diesem Seminar stehen Theorien und Konzepte beruflicher und betrieblicher Lehr- und Lernprozesse im Fokus. Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Kenntnisse im Bereich der Didaktik und Methodik zu erwerben und vor dem Hintergrund antizipierter Tätigkeitsfelder zu reflektieren.

Bemerkung Bitte melden Sie sich bei Stud.IP für EINES der beiden Seminare an. Es wird ein Losverfahren geben.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Didaktik betrieblicher Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 35

Rühling, Shana

Mo, wöchentl., 10:00 - 12:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 233

Kommentar In diesem Seminar stehen Theorien und Konzepte beruflicher und betrieblicher Lehr- und Lernprozesse im Fokus. Ziel der Veranstaltung ist es, grundlegende Kenntnisse im Bereich der Didaktik und Methodik zu erwerben und vor dem Hintergrund antizipierter Tätigkeitsfelder zu reflektieren.

Bemerkung Bitte melden Sie sich bei Stud.IP für EINES der beiden Seminare an. Es wird ein Losverfahren geben.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Pflichtmodul PM 4: Lebenslanges Lernen

BW PM 4.1: Bildungsanforderungen, Begründungen und Phasen des Lebenslangen Lernens im Erwachsenenalter

BW PM 4.2: Biographische, kulturelle und gesellschaftliche Aspekte der Bildungsteilhabe

Weiterbildung im Erwachsenenalter

Seminar

Heidemann, Lena

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Das Seminar fokussiert Lernen und Weiterbildung von Erwachsenen, insbesondere im Erwerbsalter, unter Einbezug gesellschaftlicher, betrieblicher und individueller Aspekte. Thematisiert werden u. a. konkurrierende Zeitdimensionen (Arbeitszeit-Freizeit-Lernzeit) sowie konkrete Inhaltsbereiche, z. B. Gesundheitsbildung im digitalen Zeitalter. Diskutiert werden auch Freistellungsoptionen, die erwerbstätigen Personen Zugänge zu Lernen und Bildung eröffnen. Aufgegriffen werden verschiedene Instrumente (z. B. Bildungs-/Lernzeitkonten) und Formen der Bildungsfreistellung (z. B. Bildungsurlaub, Sabbatical).

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Wer bin ich? Wie tickt ihr? Was verbindet uns? Identitätsbezogene Spannungsfelder der Kulturellen Bildung, erörtert anhand der Themengebiete Fotografie / Kulturelle Bildungsangebote im ländlichen Raum

Seminar

Kehrbaum, Annegret

Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, 17.04.2020 - 17.04.2020, 1211 - 225

Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, 24.04.2020 - 24.04.2020

Sa, Einzel, 11:00 - 19:00, 25.04.2020 - 25.04.2020

Fr, Einzel, 12:00 - 18:00, 29.05.2020 - 29.05.2020, 1211 - 225

Kommentar Kulturelle Bildung schafft Beziehungen. Das Erschaffen von Kunst ist ein künstlerischer Akt der Selbstbefragung und des Selbstaudrucks in Bezug auf Welterfahrung, dessen Botschaften sich den Rezipient*innen dank der gewählten Ausdrucksformen über die Wahrnehmung mitteilen und neue Prozesse auslösen. Auf diese Weise ermöglichen ästhetische Erfahrung und selbsttätig-kreatives Arbeiten Menschen, die die vielfältigen Angebote Kultureller Bildung nutzen, neue Erkenntnisse: Über Kunst und eigene kreative Potenziale, über Künstler, über sich selbst und über ihr Umfeld. Nicht selten schafft es die persönlichkeitsbildende Kraft der Kunst, dass beim gemeinsamen Erleben und Bearbeiten reale und vermutete Heterogenitäten zwischen Menschen überwunden werden können. Anhand der Themenfelder Fotografie (als künstlerisches Medium der Moderne und - inzwischen - breitenwirksamer, ortsungebundener Gesellschaftspraxis) und kultureller Bildungsangebote im ländlichen Raum (als ortsgebundenes Praxisfeld mit heterogenen kulturellen Prägungen und Erwartungen) möchten wir in diesem Blockseminar identitätsbezogene Dimensionen der Kulturellen Bildung ausloten und diskutieren. Zwei Exkursionen helfen uns dabei: Am 24.4.2020 erkunden wir Fotografien anhand von Originalen im Sprengel Museum Hannover, am 25.4.2020 fahren wir mit der S-Bahn zum Hermannshof in Völksen bei Springe. An diesem historischen Bildungsort mit seinen Hecken, Steinen und weiten Blicken in die Landschaft beschäftigen wir uns gemeinsam mit Eckhart Liss, dem künstlerischen Leiter und Geschäftsführer des Hermannshofs, mit Fragen und Problemen von Kultureller Bildung im ländlichen Umfeld.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Literatur Eine Literaturliste wird zur ersten Sitzung in Stud.IP eingestellt.

Pflichtmodul PM 5: Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

BW PM 5.1: Institutionelle und professionelle Aspekte der Erwachsenenbildung/Weiterbildung

BW PM 5.2: Ansätze und Konzepte der Lern- und Weiterbildungsberatung

Ansätze und Konzepte der Lern- und Weiterbildungsberatung

Seminar

Robak, Steffi

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 – 225

Kommentar Beratung ist ein professionelles Handlungsfeld in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Kern des Seminars sind die unterschiedlichen theoretischen Ansätzen der (Bildungs-) Beratung sowie eine erwachsenenpädagogische Standortbestimmung, wie etwa Abgrenzungen und Überschneiden zu psychotherapeutischen Ansätzen, Coaching oder Supervision. Zunehmend in den Blick geraten auch verschiedene Formen mediengestützter Beratung (Online-Lerneinheit). Im Seminar erhalten Sie neben theoretischen Inputs auch einen Einblick in die Beratungspraxis und Möglichkeiten sich in freien Arbeitsphasen einzubringen.
Das Seminar wird doppelt angeboten (Gruppe A und Gruppe B). Bitte melden Sie sich für eine der beiden Veranstaltungen an.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Ansätze und Konzepte der Lern- und Weiterbildungsberatung

Seminar

Robak, Steffi

Di, wöchentl., 12:00 - 14:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 225

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1211 - 219

Kommentar Beratung ist ein professionelles Handlungsfeld in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Kern des Seminars sind die unterschiedlichen theoretischen Ansätzen der (Bildungs-) Beratung sowie eine erwachsenenpädagogische Standortbestimmung, wie etwa Abgrenzungen und Überschneiden zu psychotherapeutischen Ansätzen, Coaching oder Supervision. Zunehmend in den Blick geraten auch verschiedene Formen mediengestützter Beratung (Online-Lerneinheit). Im Seminar erhalten Sie neben theoretischen Inputs auch einen Einblick in die Beratungspraxis und Möglichkeiten sich in freien Arbeitsphasen einzubringen.
Das Seminar wird doppelt angeboten (Gruppe A und Gruppe B). Bitte melden Sie sich für eine der beiden Veranstaltungen an.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Vertiefungsrichtung Berufs- und Betriebspädagogik (BP)

BW BP 1: Voraussetzungen und Bedingungen beruflichen Lehrens und Lernens

BW BP 1.1: Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozesse

Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse

Seminar, SWS: 2

Gillen, Julia

Di, wöchentl., 14:00 - 16:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 225

- Kommentar Der Umgang mit Vielfalt ist zum zentralen Thema beruflichen Lernens geworden. Wie konstruktiv dieser Umgang mit Vielfalt gelingt, entscheidet sich auch in den beruflichen Schulen, ganz wesentlich im Schulleben und im Unterricht. Für Auszubildende im Betrieb und für Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen stellt der konstruktive Umgang mit Vielfalt bzw. Heterogenität ein wesentliches berufliches Aufgabenfeld dar. Aber was theoretisch plausibel erscheint, ist in der Umsetzung schwierig: Die pädagogische Arbeit mit jungen Menschen, die im Leistungsvermögen, in ihren physischen oder psychischen Voraussetzungen, im Sozialverhalten, in ihren sozio-kulturellen und ökonomischen Lebenslagen sehr differieren, ist anspruchsvoll. Schließlich geht es darum, auf die Individualität jedes Schülers und jeder Schülerin einzugehen und Unterschiede pädagogisch fruchtbar zu machen.
Ohne individuell zugeschnittene Lernangebote auf der Basis formativer Diagnostik und ohne eine respektvolle adaptive Unterstützung kann dies nicht gelingen. In diesem Seminar bearbeiten Sie verschiedene Konzepte und Maßnahmen zur Diagnose und Förderung individueller Lernprozesse sowie zu Leistungsmessungen und Leistungsbeurteilungen.
Das Seminar ist der Kategorie 1.1 "Theorien und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-Lernprozess" zugeordnet.
- Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

BW BP 1.2: Berufliche Sozialisation

Berufliche Sozialisation

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Di, wöchentl., 10:00 - 12:00, 21.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 219

Kommentar In dem Seminar wird der Stellenwert von Arbeit und Beruf für die persönliche Entwicklung thematisiert. Es geht um die Frage, unter welchen Bedingungen und Einflussfaktoren Menschen im Verlauf ihres Arbeits- und Berufslebens in ihrer Identität geprägt werden. Am Beispiel von Bildungs- und Erwerbsverläufen von Jugendlichen und Erwachsenen werden die Gelingensbedingungen und die Herausforderungen der beruflichen Sozialisation fokussiert.

Literatur

1. Lempert, Wolfgang (2006): Berufliche Sozialisation. Baltmannsweiler.
2. Lange, Ute et al. (Hrsg.) (1999): Studienbuch Berufliche Sozialisation. Bad Heilbrunn.

Komik in der Bildung - Cartoons und Karikaturen als didaktisches Stilmittel

Seminar, SWS: 2

Sonntag, Martin

Fr, 14-täglich, 10:00 - 14:00, 17.04.2020 - 24.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Im Unterricht kann sich der Einstieg in komplexe, thematische Sachverhalte oftmals schwierig gestalten, und vermeintlich trockene Themen benötigen manchmal einer Auffrischung. Cartoons und Karikaturen können bei der Öffnung oder zur Auflockerung eines Themas sinnvolle Hilfsmittel sein, denn sie bieten eine schnelle Erfassbarkeit bei hoher inhaltlicher Komplexität - und sind im besten Fall auch noch lustig. Allerdings kann bei der Auswahl ungeeigneter Cartoons auch einiges schief gehen. In diesem Seminar werden u.a. folgende Fragestellungen bearbeitet: Wie können Cartoons im Unterricht eingesetzt werden? Welche Fehler gilt es dabei zu vermeiden? Wo können zeitgemäße Cartoons gefunden werden? Wo hört der Spaß auf? Was ist überhaupt lustig? Und warum?

Literatur Titanic, Eulenspiegel, Postillon

BW BP 1.3: Professionalisierung des Personals beruflicher Aus- und Weiterbildung

Pädagogische Professionalität in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung

Seminar, SWS: 2

Hiestand, Stefanie

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 19.06.2020 - 19.06.2020, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 20.06.2020 - 20.06.2020, 1211 - 225

Fr, Einzel, 14:00 - 18:00, 26.06.2020 - 26.06.2020, 1211 - 225

Sa, Einzel, 10:00 - 17:00, 27.06.2020 - 27.06.2020, 1211 - 225

Kommentar Im Seminar werden verschiedene Ansätze zum professionellen Handeln in der beruflichen und betrieblichen Aus- und Weiterbildung thematisiert. Folgende Aspekte stehen im Fokus:

- Zentrale Aspekte der Moderation
- Pädagogische Professionalität
- Pädagogische Haltung
- Selbstwirksamkeit
- Kompetenzprofile
- Selbstreflexion

Neben theoretischer Erarbeitung werden durch praktische Übung diese Aspekte reflektiert. Ziel ist es, die pädagogische Professionalität der Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu fördern.

Bemerkung Es wird ein Losverfahren geben.

BW BP 1.4: Förderpädagogische Ansätze in der beruflichen Bildung

Einführung in die berufliche Inklusionspädagogik

Vorlesung, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 14:00 - 16:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Berufliche Inklusionspädagogik bezieht sich keineswegs nur auf behinderte und beeinträchtigte junge Menschen im Übergang Schule-Beruf. Als Wissens- und Forschungsgebiet befasst sie sich auf bundesweit rund 300.000 benachteiligte und auch sonderpädagogisch bedürftige junge Menschen, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht gelingt, eine reguläre Berufsausbildung anzutreten. Die notwendigen Kenntnisse für ein professionelles Handeln sind darum ungemein breit angelegt. Sie reichen von einer schier unendlichen Vielzahl an Bildungsgängen im sog. Übergangssystem, über rechtliche Rahmenbedingungen, eine spezielle Didaktik und Verfahren individueller Förderung bis hin zu den Hintergründen sozialer Ungleichheit und Bildungsbenachteiligung. In dieser Vorlesung soll ein erster Überblick über Themen und Handlungsfelder dieser besonderen Pädagogik gegeben werden. Zugleich soll sie der Verständigung darüber dienen, was es bedeutet, mit diesen heterogenen Zielgruppen zu arbeiten.

Geschichte und Gegenwart beruflicher Benachteiligung und beruflicher Rehabilitation

Seminar, SWS: 2

Koch, Martin

Do, wöchentl., 18:00 - 20:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Behinderung und Benachteiligung waren zu allen historischen Zeitpunkten direkt mit den Merkmalen der Arbeitsfähigkeit und/oder der latenten Unterstellung von Arbeitsunwilligkeit verbunden. Trotzdem hat sich ihre Klassifizierung immer wieder mit veränderten Arbeitsanforderungen und Zugänglichkeiten des Arbeitsmarktes gewandelt. In diesem Zusammenhang soll in dieser Veranstaltung ein Überblick über Kontinuitäten, Veränderungen und gesellschaftlichen Hintergründe gewandelter Bilder von Behinderungen und Benachteiligung gegeben werden. Ziel ist die Vermittlung eines gesellschaftlichen Verständnisses über Lebenssituationen und Bewältigungsstrategien als behindert klassifizierter Menschen in der zeitgenössischen Arbeitsgesellschaft.

BW BP 2: System beruflicher Bildung

BW BP 2.1: Historische, organisatorische und rechtliche Zugänge

Historische Entwicklung beruflicher Bildung in Deutschland

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Steuber, Ariane

Mo, wöchentl., 12:00 - 14:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 219

Kommentar Für ein umfassendes Verständnis der gegenwärtigen Entwicklungen und Reformprozesse im Bereich des deutschen Berufsbildungssystems ist es von besonderer Bedeutung, die historischen Wurzeln der heutigen Konzepte und Strukturen der beruflichen Bildung in Deutschland zu betrachten. Deshalb wird im Seminar die historische und organisatorische Entwicklung von beruflichen Schulen sowie Ausbildungsstrukturen vom 19. bis ins 21. Jahrhundert vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen nachgezeichnet.

Literatur Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Inklusion und Chancengerechtigkeit als Arbeitsfelder der beruflichen Bildung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Michele, M.A., Janine

Mo, wöchentl., 18:00 - 20:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Alle Menschen sollen den gleichen Zugang zu (beruflicher) Bildung haben. Jedoch haben nicht alle Menschen die gleichen Voraussetzungen oder Ressourcen, um in die entsprechenden Systeme aufgenommen zu werden und in diesen zu bestehen. Dies bietet Anlass, Aus- Fort- und Weiterbildungskontexte hinsichtlich Fragen der Chancengerechtigkeit und ihres Inklusionsverständnisses zu reflektieren, wobei sie stets sowohl auf individueller, als auch auf institutioneller und struktureller Ebene betrachtet werden müssen.

Um sich hierfür einen ersten Zugang zu erschließen, sollen im Seminar mitunter die folgenden Inhalte behandelt werden:

- Forschungstheoretische Begriffsklärung und berufspädagogische Zuordnung
- Kritische Reflexion von Theorien und Positionen zu den Themen Inklusion, Exklusion, Chancengerechtigkeit und Differenzkategorien in der beruflichen Bildung
- Rolle, Interessen und Handlungsspielräume der Akteure auf Makro-, Meso- und Mikroebene
- Reflexion der Berufsbildungsstruktur - national und international
- Chancen und Herausforderungen für und in der beruflichen Bildung

Literatur wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben

BW BP 2.2: Qualitätssicherung und -entwicklung

Qualitätsentwicklung an berufsbildenden Schulen - Management von Bildungsprozessen und Qualitätssicherung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Bickmann, Heike

Di, wöchentl., 18:00 - 19:30, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Bildung ist der Schlüssel zu einer aktiven Gestaltung und Teilhabe an unserer Gesellschaft. Regionale Kompetenzzentren beruflicher Bildung in Niedersachsen haben dabei im Rahmen ihrer Eigenverantwortung sicher zu stellen, dass eine nachhaltige Qualitätsentwicklung gegeben ist. Ziel ist es, bestmögliche Bildung dauerhaft zu gewährleisten.

Qualitäts- und Entwicklungsprozesse im Berufsschulalltag erfahren dabei einerseits fortwährende Veränderungen. Grund dafür sind gesellschaftsrelevante Entwicklungen, darauf abzustimmende bildungspolitische Ziele und neue wissenschaftliche Erkenntnisse. Andererseits gilt es, pädagogische und organisatorische Handlungssicherheit für alle in einer Berufsschulgemeinschaft herzustellen. Nur so können pädagogische Handlungsspielräume im berufsbildenden Schulsystem kompetenzorientiert gestaltet und gelebt werden.

Im Seminar wollen wir daher aus dem Blickwinkel verschiedener berufsschulischer Anspruchsgruppen, insbesondere von Lehrkräften, einen Blick werfen auf organisationstheoretische Grundlagen von regionalen Kompetenzzentren beruflicher Bildung, die vielschichtigen Facetten von Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie das Qualitätsmanagement. Basis ist dabei das Kernaufgabenmodell.

Literatur

1. Nds. Kultusministerium (Hrsg.): Schulische Qualitätsentwicklung in Niedersachsen 2014
2. Huber, St. G./ Hader-Popp, S./ Schneider, N.: Qualität und Entwicklung von Schule: Basiswissen - Schulmanagement (Beltz Studium) Beltz Verlag Weinheim und Basel 2014
3. Rolff, H.-G./ Rhinwo, E./Röhrich, T. (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung - Eine Kernaufgabe der Schule, Wolters-Kluwer, Köln 2009
4. Fischer, Ch. (Hrsg.): Pädagogischer Mehrwert? Digitale Medien in Schule und Unterricht; Waxmann Verlag 2017 Zylka, J.: Digitale Schulentwicklung, Beltz-Verlag Weinheim und Basel 2018

Qualität von beruflichen Lehr-Lernprozessen - Was wirkt wie in schulischen und betrieblichen Lehr-Lernsituationen?

Seminar, SWS: 2

Gillen, Julia

Di, wöchentl., 16:00 - 18:00, 14.04.2020 - 21.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Über die Qualitätsmerkmale kompetenzförderlicher Lehr-Lernprozesse gibt es inzwischen breite Erkenntnisse: Konzepte wie Classroom Management, konstruktive Unterstützung und adaptive Lernen gehen davon aus, dass sich gelungene Lehr-Lernsituationen nicht dadurch auszeichnen, dass Störungen möglichst effektiv von Lehrkraft oder den Ausbildern bekämpft werden, sondern dadurch, dass diese Unterbrechungen und Störungen erst gar nicht auftreten. Sie zielen auf eine lernförderliche Atmosphäre ab, in der Lernende ihr Wissen und ihre Kompetenzen angemessen entwickeln können.
Welche Merkmale und kritischen Aspekte haben diese Konzepte, die gleichsam das Idealbild von Lehr-Lernprozessen widerspiegeln? Im Seminar werden anhand von konkreten Beispielen und der konzeptionellen Basis die Merkmale von Unterrichtsqualität bearbeitet und kritisch überprüft.
Das Seminar findet bis zum 10.6. regelmäßig dienstags von 16-18h statt und endet mit der Exkursion an das Studienseminar Braunschweig am 24.06.2020.

Literatur Literatur und organisatorische Angaben zur Veranstaltung werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

BW BP 2.3: Schnittstellen und Übergänge der beruflichen Bildung

Sprachsensiblen Unterricht gestalten

Seminar, SWS: 2

Steuber, Ariane

Do, wöchentl., 12:00 - 14:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 225

Kommentar Das Unterrichten in sprachlich-kulturell heterogenen Lerngruppen gehört inzwischen zum Alltag für Lehrkräfte insbesondere an berufsbildenden Schulen. Das Konzept der Durchgängigen Sprachbildung bildet in diesem Zusammenhang eine wichtige Grundlage für die Gestaltung von sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern. Dies ist mit dem Ziel verbunden, die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer sozialen, kulturellen und sprachlichen Herkunft zu erhöhen. Vonseiten der Lehrkräfte setzt dies voraus, wertschätzend mit den sprachlichen Ressourcen von Schülerinnen und Schülern in heterogenen Lerngruppen umzugehen. Im Seminar werden zentrale Inhalte dieses Sprachbildungskonzeptes erarbeitet, unter anderem:
a) Grundlagen des Spracherwerbs im Kontext von Mehrsprachigkeit,
b) sprachdiagnostische Grundlagen,
c) die Planung von sprachsensiblen Unterricht,
d) didaktisch-methodische Prinzipien für die Vermittlung von bildungs- und fachsprachlichen Strukturen,
e) die Gestaltung von Unterrichtsmaterialien für die berufs- und lebensweltbezogene Sprachförderung.

Literatur

1. Feilke, Helmuth (2012): Bildungssprachliche Kompetenzen – fördern und entwickeln. Basisartikel. In: Praxis Deutsch 233/2012, S. 4-13.
2. Riebling, Linda (2013): Heuristik der Bildungssprache. In: Gogolin, Ingrid/Lange, Imke/Michel, Ute/Reich, Hans H. (Hrsg.): Herausforderung Bildungssprache – und wie man sie meistert (S. 106-153). Münster: Waxmann.

BW BP 3: Aktuelle Entwicklungen im System der beruflichen Bildung

BW BP 3.1: Nationale und internationale Perspektiven auf Strukturen beruflicher Bildung

Berufliche Bildung im internationalen Vergleich

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 30

Rühling, Shana

Mo, wöchentl., 14:00 - 16:00, 20.04.2020 - 20.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Das deutsche Aus- und Weiterbildungssystem befindet sich aufgrund unterschiedlicher Entwicklungen stets im Wandel, welcher Herausforderungen und Chancen mit sich bringt. In diesem Zusammenhang wird im Seminar beleuchtet, wie sich dieser Wandel auf die Organisation und die Strukturen des Berufsbildungssystems auswirkt. Über die nationale Betrachtung hinaus lohnt sich auch ein internationaler Vergleich von Systemen, um das Selbstverständnis der deutschen Berufsbildung im Kontext von Internationalisierung diskutieren zu können.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

BW BP 3.2: Reformansätze der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Berufsbildungstheorie: Von der Industrialisierung zur digitalen Transformation (Lektürekurs)

Seminar, SWS: 2

Baumhauer, Maren

Mi, 14-täglich, 08:30 - 10:30, 15.04.2020 - 22.07.2020, 1211 - 233

Kommentar Diese Veranstaltung ist als 14-täglicher Lektürekurs konzipiert. Auf der Basis ausgewählter (Einführungs-)Texte wird die Entwicklung von der Industrialisierung bis zu der digitalen Transformation aus berufsbildungstheoretischer Perspektive reflektiert und diskutiert. Voraussetzung für die Veranstaltungsteilnahme ist die Lektüre und inhaltliche Vorbereitung der Grundlagenliteratur zu den Veranstaltungsterminen. Ein digitaler Reader wird zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt.

Literatur Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben

Digitales Lehren und Lernen - neue Formen der Unterrichtsgestaltung

Seminar, SWS: 2, Max. Teilnehmer: 25

von Roux, Yvonne

Mi, wöchentl., 12:00 - 14:00, 15.04.2020 - 22.07.2020, 2705 - 332

Kommentar Digitalisierung ist einer der häufig genannten Begriffe unserer Zeit. Welche Vorstellung damit verbunden ist und welche Folgen sich für Ausbildung und Unterricht ableiten lassen, soll nicht nur theoretisch beleuchtet, sondern auch praktisch erprobt werden. Als fachliche Grundlegung erfolgt eine theoriegestützte und begriffliche Einordnung des Themenfelds. In diesem Zusammenhang erfolgt eine diskursive Auseinandersetzung mit Modellen zur Digitalkompetenz. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Umgang mit unterschiedlichen digitalen Tools, der erlernt und unterrichtsbezogen verwendet sowie hinsichtlich methodischer Potenziale und didaktischer Einsatzszenarien kritisch überprüft werden soll.

Literatur Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. auf Stud.IP eingestellt.

BW BP 3.3: Berufsbildungsforschung

Kolloquium für Haus- und Abschlussarbeiten

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Do, 14-tägig, 16:00 - 18:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 219

Kommentar Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende, die ihre schriftliche Prüfungsleistung erbringen. Es geht um "wissenschaftliches Arbeiten" und "Forschen", wobei ein besonderer Fokus auf qualitativen Methoden der empirischen Bildungsforschung liegt. Studierende sind eingeladen, ihre Themen zur Diskussion zu stellen, die sie im Rahmen von Haus- und Abschlussarbeiten bearbeiten. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, die eigene Themenwahl zu reflektieren, die inhaltliche Struktur sowie die methodische Vorgehensweise der Arbeit zu präsentieren und zu diskutieren.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Theorie und Empirie beruflicher Bildung

Seminar, SWS: 2

Meyer, Rita

Do, wöchentl., 10:00 - 12:00, 16.04.2020 - 23.07.2020, 1211 - 219

Kommentar Das Seminar fokussiert auf neuere Forschungsansätze in der Berufsbildungsforschung. Zunächst erfolgt eine grundlegende Auseinandersetzung mit den Gegenständen, Institutionen und Forschungszugängen in der beruflichen Bildung.

Literatur Wird im Seminar bekannt gegeben.

Vertiefungsrichtung Erwachsenenbildung (EB)

BW EB 1: Lehr-/ Lernarrangements und Bildungspartizipation in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

BW EB 1.1: Didaktische Ansätze und Seminarmethoden

BW EB 1.2: Spezifische Aspekte der Gestaltung und Analyse von Lern- und Bildungsprozessen

BW EB 2: Forschungsfelder der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung

BW EB 2.1: Institutionen und Programmforschung

BW EB 2.2: Lehr-Lernforschung

BW EB 2.3: Forschungskolloquium

Forschungskolloquium: Mentoring

Seminar

Robak, Steffi

Fr, Einzel, 10:00 - 14:00, 15.05.2020 - 15.05.2020, 1211 - 219

Kommentar Im Mentoring entwickeln wir gemeinsam in der Gruppe schrittweise Themenstellungen und methodische Vorgehensweisen für die Erstellung der Masterarbeit. Die Studierenden erarbeiten ein Exposé und stellen sich jeweils wechselseitig im Verlauf den Stand der Arbeiten vor.

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an. Weitere Termine werden in der ersten Sitzung vereinbart.

BW EB 3: Grundlagen der beruflich-betrieblichen Weiterbildung

BW EB 3.1: Grundlagen der beruflich-betrieblichen Weiterbildung und Personalentwicklung

BW EB 3.2: Bildungsmanagement

BW EB 3.3: Lernkulturen in Unternehmen und angrenzenden Institutionen der betrieblichen Weiterbildung

Lernkulturen in der beruflich-betrieblichen Weiterbildung

Seminar

Robak, Steffi

Fr, 14-tägig, 10:00 - 14:00, 24.04.2020 - 24.07.2020, 1211 - 225

Bemerkung Bitte melden Sie sich über Stud.IP an.

Kommentar Das Seminar widmet sich Lernkulturen in der beruflich-betrieblichen Weiterbildung. Lernkulturen können sowohl als Zugang der Gestaltung von Bildungsorganisationen, Bildungsveranstaltungen als auch als Analysekategorie zur Erforschung dieser betrachtet werden. Besonders in Unternehmen haben sich spezifische Lernkulturstrukturen ausgebildet, die im Rahmen der Personalentwicklung implementiert werden. Diese bilden den zentralen Gegenstand des Seminars.

Schlüsselkompetenzen

Das Veranstaltungsangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen richtet sich an *alle* Studierenden am Institut für Berufspädagogik und Erwachsenenbildung. Bitte beachten Sie auch die Informationen der Leibniz School of Education (LSE) unter <https://www.lehrerbildung.uni-hannover.de/schlueselkompetenzen.html> sowie die Angebote des Zentrums für Schlüsselkompetenzen, des Fachsprachenzentrums und des Leibniz Universität IT-Services (LUIS).

